

RICH. WAGNER

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in 3 Aufzügen.

Vollständiger Klavierauszug mit Text
von
HANS von BÜLOW.



Eigentum der Verleger für alle Länder

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL

V.A. 31

TRISTAN und ISOLDE.

Handlung in drei Aufzügen.

Personen der Handlung.

Tristan	<i>Tenor.</i>	Melot	<i>Tenor.</i>
König Marke	<i>Bass.</i>	Brangäne	<i>Sopran.</i>
Isolde	<i>Sopran.</i>	Ein Hirt	<i>Tenor.</i>
Kurwenal	<i>Baryton.</i>	Ein Steuermann	<i>Baryton.</i>

Schiffsvolk. Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung.

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.

Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Kornwall.

Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

Verzeichniss der Scenen.

	Seite.
Scene I. Isolde, Brangäne, (Stimme eines jungen Seemannes)	7
“ II. Die Vorigen, Tristan, Kurwenal, Schiffsvolk, Ritter und Knappen	14
“ III. Isolde und Brangäne (allein)	23
“ IV. Die Vorigen und Kurwenal	47
“ V. Isolde, Brangäne und Tristan, Später Kurwenal, Schiffsvolk, Ritter und Knappen	56

Zweiter Aufzug.

Scene I. Isolde, Brangane	87
“ II. Tristan und Isolde	109
“ III. Die Vorigen, Kurwenal, Brangäne, Marke, Melot und Hofleute	164

Dritter Aufzug.

Scene I. Der Hirt, Kurwenal, Tristan	182
“ II. Tristan, Isolde, Kurwenal	233
“ III. Die Vorigen, Der Hirt, Steuermann, Melot, Brangäne, Marke, Ritter und Knappen	243

TRISTAN und ISOLDE
von
RICHARD WAGNER.

Closed
Shelf
M
1503
W13TRB

ERSTER AUFZUG.

Einleitung.

Langsam und schmachtend.

Pianoforte.

The musical score consists of ten staves of piano music. The first staff begins with a dynamic of *pp*, followed by *cresc.* and *dim.*. The second staff starts with *f*, followed by *p*. The third staff begins with *pp*, followed by *p*, *ff*, and *p*. The fourth staff starts with *p*, followed by *ff*, *p*, and *p*. The fifth staff begins with *pp*, followed by *p*, *ff*, and *p*. The sixth staff starts with *dim.*, *p*, followed by *p*, *cresc.*, and *poco rall.*. The seventh staff begins with *p*, followed by *p*, *ff*, and *p*. The eighth staff starts with *riten.*, *zart.*, *p*, and *dim.*. The ninth staff begins with *p*, followed by *p*, *ff*, and *p*. The tenth staff starts with *p*, followed by *p*, *ff*, and *p*.

4

espress. A

cresc.

brill.

a tempo.

zart.

dim.

p

molto cresc.

rallent.

dim.

p

cresc.

Qd.*

Qd.*

Qd.*

tem.

più f

meno

espress.

5441

sempre

Musical score for piano, page 5, showing measures 12 and 13.

The score consists of two staves:

- Staff 1 (Treble Clef):** Measures 12 and 13. Includes dynamic markings *più f*, *marcato*, *B*, *più f*, *molto express.*, *ff*, *sempre f*, and *più f*.
- Staff 2 (Bass Clef):** Measures 12 and 13. Includes dynamic markings *f*, *v*, *v*, *v*, *v*, *v*, ***, *acc.*, ***, and *più f*.

Measure 12 starts with a sixteenth-note pattern followed by eighth notes. Measure 13 begins with a sixteenth-note pattern, followed by a section labeled 'B' with sixteenth-note patterns, and concludes with a sixteenth-note pattern ending on a forte dynamic.

A page from a musical score for piano, featuring six staves of music. The top two staves begin with dynamic *piu f.* The third staff starts with *molto dim.* The fourth staff contains the instruction *Allmälig im Zeitmaass etwas zurückhaltend.* The fifth staff begins with *cresc.* The bottom two staves end with dynamic *pp* and the text *(Der Vorhang geht auf.)*

piu f.
molto dim.
Allmälig im Zeitmaass etwas zurückhaltend.
cresc.
(Der Vorhang geht auf.)

SCENE I.

Zeltartiges Gemach auf dem Vorderdeck eines Seeschiffes, reich mit Teppichen behangen, beim Beginn nach dem Hintergrunde zu gänzlich geschlossen; zur Seite führt eine schmale Treppe in den Schiffsräum hinab.

Isolde auf einem Ruhebett, das Gesicht in die Kissen gedrückt.— Brangäne einen Teppich zurückgeschlagen haltend, blickt zur Seite über den Bord.

Mässig langsam.

Stimme eines jungen Seemanns. (aus der Höhe, wie vom Maste her vernehmbar.)

(*kräftig*)

TENOR.

Westwärts schweift der Blick, ostwärts streicht das Schiff. Frisch weht der Wind der
(nachlassend) Heimat zu: mein i_risch Kind, wo wei_lest du? Sinds dei_ner Seufzer We_hen,
die mir die Se_gel blähen? We_he, we_he, du Wind! Weh', ach'
(furig) we_he mein Kind! I_ri_sche Maid, du wil_de, min_nige

Lebhaft.

ISOLDE. (jäh auffahrend)

(sie blickt verstört um sich)

Maid! Wer wag't mich zu höhnen?

dim.

p

Mässig.

Brangäne, du Sag, wo sind wir?

BRANGÄNE. (an der Oeffnung.)

Blauer Streifen stiegen im Westen auf

sanft und schnell segelt das Schiff auf ru higer See vor A bender.

ISOLDE.

Schnell.

Welches Land? Nimmermehr!

rei chen wir si cher das Land. Kornwalls grünen Strand.

Nicht heut' noch mor gen!

(lässt den Vorhang zufallen und eilt bestürzt zu Isolden.)

Was hör ich! Her rin! du!

ISOLDE. (wild vor sich hin)

Entar tet Ge schlecht! Un werth der Ah nen!

Wohin, Mut - ter, vergabst du die Macht über Meer und Sturm zu ge - bie - ten?
 O zah - me Kunst der Zau - berin, die nur Bal - sam
 trän - ke noch braut! Erwa - che mir wie - - der,
 küh - ne Ge-walt herauf aus dem Bu - - - sen, wo du dich
 bargst! Hört mei - nen Wil - - - len.
 V. A. 31.

za - - - gende Win - de! her - an zu Kampf und

Wet - - - ter-ge - tös! Zu to_ben_der Stür - me wührendem Wirbel!

Treibt aus dem Schlaf dies träu_mende Meer, weckt aus dem Grund sei - ne

grol - len - de Gier! Zeigt ihm die Beu - te, die ich ihm bie - te!

Zerschlag es,dies trotzi_ge Schiff, des zer_schell_ten Trümmer ver-

schling's!

Und was auf ihm lebt, den wehenden

ff *f dim.* *p*

E

A - them, den lass ich euch Win - den zum Lohn! 0 weh! Ach!

BRANGÄNE. (im äussersten Schreck um Isol.

den sich bemühend)

Ach des Uebels, das ich ge - ahnt! I - sol - del Her - rin!

ff *dim.* *cresc.*

R. A. *

Theu - - - res Herz! Was bargst du mir so

Allmälig etwas mässiger im Zeitmaass.

lang? Nicht ei - ne Thrä - ne weintest du Va - ter und Mut - ter; kaum einen Gruss den

f *dim.* *p* *mf* *f dim.*

V.A.31.

Bleibenden bo _ test du. Von der Hei _ mat schei _ dend kalt und

stumm. bleich und schwei _ gend auf der Fahrt:

oh _ ne Nah _ runz. oh _ ne Schlaf:

Belebend,

starr und e - lend. wild ver_stört:

Mässiger.

Mässiger.
wie er trug' ich, so dich sehend, nichts dir mehr zu
f dim. *p* *f*

sein, fremd vor dir zu stehn? O nun mel - de, was dich müht!

Sage, künde, was dich quält! Herrin I - sol - de, trauteste Hol - de! Soll sie werth sich dir

Heftig belebend. ISOLDE.

wähnen, ver - trau e nun Bran - gä - nen! Luft! Luft!

Mir erstickt das Herz! Oeff - ne! Oeff - ne dort weit!

(Brangäne zieht eilig die Vorhänge in der Mitte auseinander.)

V.A.31.

SCENE II.

Man blickt dem Schiff entlang bis zum Steuerbord, über den Bord hinaus auf das Meer und den Horizont. Um den Hauptmast in der Mitte ist Seevolk, mit Tauen beschäftigt, gelagert; über sie hinaus gewahrt man am Steuerbord Ritter und Knappe, ebenfalls gelagert, von ihnen etwas entfernt Tristan, mit verschränkten Armen stehend, und sinnend in das Meer blickend, zu Füßen ihm nachlässig gelagert, Kurwenal. Vom Maste her aus der Höhe vernimmt man wieder die Stimme des jungen Seemanns.

Mässig langsam.

DER JUNGE SEEMANN (auf dem Maste, unsichtbar.)

Frisch weht der Wind der Heimat zu: mein irisch Kind, wo weilest du?
Sind's deiner Seufzer We_hen, die mir die Se_gel blä _ hen? We_he, we_he, du Wind!

ISOLDE. (deren Blick sogleich Tristan fand und starr auf ihn geheftet blieb, dumpf für sich:)

SEEMANN. Mir er_koren, mir ver_lo_ren, sehr und
Weh, ach we_he mein Kind!
heil... kühn und feig! Tod - ge_weih tes Haupt! —
cresc.
ff.
P r.H.
R.H.
R.H.
V. A. 31.

(unheimlich lachend) **F**

Tod_ ge_ weihtes Herz! Was hältst du von dem Knechte? dort den Helden.

BRANGANE.

(ihrem Blicke folgend)

Wen meinst du?

F

der meinem Blick den seinen birgt, in Scham und Scheue abwärts schaut? Sag', wie

dunkt er dich?

BRANGANE.

Frägst du nach Tri stan, theu_re Frau? dem Wunder al_le Reiche, dem

ISOLDE.(sie verhöhnen)

Der zاغend vor dem

hoch_gepriesnen Mann? dem Helden ohne Gleiche, des Ruhmes Hort und Bann?

Streiche sich flüchtet wo er kann, weil ei_ne Braut er als Lei_che für seinen Herrn ge_wa_nt!

Dünkt es dich dunkel mein Gedicht? Fraß ihn denn selbst den freien Mann, ob mir zu

G (etwas gedehnt)

nahm er wagt? Der Ehren Gruss und züchtige Acht vergisst der Herrin der za_ge Held, dass ihr

Blick ihn nur nicht er_reiche, den Helden oh_ne Gle_i-che! Oh,_ er weiss wohl, wa_

G.G. *

rum! Zu dem Stolzen geh' meld' ihm der Herrin Wort! Meinem Dienst be_reit, schleunig soll er mir

BRANGÄNE.

ISOLDE.

nahn. Soll ich ihn bitten, dich zu grüssen? Be fehlen liess' dem Eigenholde

Gemächlich.

Furcht der Herrin ich, I sol de!

Auf Isoldes gebieterischen Wink entfernt sich Brangäne und schreitet verschämt dem Deck entlang dem Steuerbord zu an den arbeitenden Seeleuten vorbei. Isolde mit starrem Blicke ihr folgend, zieht sich rücklings nach dem Ruhebett zurück, wo sie sitzend während des Folgenden bleibt, das Auge unabgewandt nach dem Steuerbord gerichtet.

(Rurwenal, der Brangänen kommen sieht, zupft ohne

sich zu erheben, Tristan am Gewande.)

poco cresc.

KURWENAL.

TRISTAN.

(auffahrend.)

(Er fasst sich schnell, als Brangäne vor ihm anlängt und sich verneigt.)

Hab Acht, Tri stan! Botschaft von Isolde. Was ist? Isolde?

rallent.

Mässig langsam.

Von meiner Her - rin? Ihr ge - horsam was zu hören meldet höfisch mir die trau - te

p *ff.*

BRANGÄNE.

Magd? Mein Her - re Tristan, euch zu sehen wünscht I - sol - de, meine

Frau.

TRISTAN.

Grämt sie die lange Fahrt. die geht zu End. eh noch die Sonne sinkt.

sind wir am Land. Was mei - ne Frau mir be - feh - le. treu lich sei's er -

BRANGÄNE.

So mög Herr Tristan zu ihr gehn das ist der Herrin Will.

füllt.

Wo dort die grünen Fluren dem

Blick noch blau sich färben. harrt mein König meiner Frau: zu ihm sie zu ge-

BRANGÄNE.

Mein Herrre Tristan.
leiten, bald nah' ich mich der Lichten: Keinem gönn' ich die - se Gunst.

H

hö_re wohl: de_i_ne Dienste will die Frau, dass du zur Stell' ihr nahestest, dort, wo sie deiner
eresc.

harrt.

TRIST.

Auf jeder Stelle, wo ich steh, getreu_lich dien ich ihr, der Frauen höchster Ehr:

liess ich das Steuer jetzt zur Stund', wie lenkt' ich sicher den Kiel zu König Markes

BRANGANE.

accelerando

Land? Tri_stan, mein Her_re! Was höhnst du mich? Dünkt dich nicht deut_lich

cresc. trem. *p accelerando* *f*

die thör_ge Magd, Hör' mei_ner

p *f* *p cresc.*

Her_rin Wort! So hiess sie, sollt' ich

p *f*

I Gedehnt.

sagen: be_fehlen liess dem Eigenhol_de Furcht der Herrin sie, I

*Lebhaft, doch nicht zu schnell.***TRISTAN** (*ruhig*)sol-de.
KURWENAL. (aufspringend.)

Was wohl er wi-der-test du?

Darf ich die Antwort sagen?

Das sa-ge sie der

trem.
p

Frau I - sold:

Wer Kornwalls Kron' und Eng-lands Erb an

dim. p

Ir.lands Maid ver-macht, der kann der Magd nicht ei-gen sein, die selbst dem Ohn-

er schenkt. Ein Herr der Welt Tristan der Held! Ich ruf's: du sag's, und

groll-ten mir tau-send Frau I - sol - den.

Schneller. (Da Tristan durch Gebärden ihm zu wehren sucht und Brangäne entrüstet sich zum Wec-

groll-ten mir tau-send Frau I - sol - den.

*p cresc.**cresc.*

gehen wendet, singt Kurwenal der zögernd sich Entfernenden mit höchster Stärke nach)

Herr Morold zog zu Mee-re her, in Kornwall Zins zu ha - ben; ein
Eiland schwimmt auf ö - dem Meer, da liegt er nun be - gra - ben! Sein
Haupt doch hängt im I - renland, als Zins gezahlt von Enge - land: Heil! unser Held Tristan, wieder

Kurwenal, von Tristan fortgescholten, ist in den Schiffsraum hinabgestiegen, Brangäne, in Bestürzung zu Isolde zurückgekehrt, schliesst hinter sich die Vorhänge, während die ganze Mannschaft aussen sich hören lässt.)

Zins Zah - len kann! Noch etwas beschleunigend.

TENÖRE.

Alle Männer. Sein Haupt doch hängt im I - renland, als Zins gezahlt von BÄSSE.

K

Engeland. Heil unser Held Tristan wieder Zins zah - len

SCENE III.

Sehr lebhaft.

(Isolde und Brangäne allein, bei vollkommen wieder geschlossenen Vorhängen.)

TENÖRE.

(Isolde erhebt sich mit verzweiflungsvoller Wuthgebärde. Brangäne stürzt ihr zu Füssen.)

DIE MÄNNER.

kann!

BÄSSE.
BRANGÄNE.

Weh! ach we... he! diess zu

dul - den!

N. A. 31.

ISOLDE. (dem furchtbarsten Ausbruch nahe, schnell sich zusammenraffend.)

Doch nun von Tri stan! Ge-
Lau. *

nau will ichs ver_nehmen. Frei sag's ohne Furcht!

BRANGÄNE.

Ach fra_ge nicht! Mit höf_schen

Doch als du deut_lich mahntest?

Worten wich er aus. Da ich zur Stell' ihn zu dir rief: wo er auch

steht, so sag_te er, ge_treu_lich dien' er ihr, der Frau_en höchster Ehr:

der Frau_en höchster Ehr:

Etwas zurückhaltend.

liess' er das Steuer jetzt zur Stund' wie lenkt' er sicher den Kiel zu König Marke's

dim.

ISOLDE. (schmerzlich bitter.)
(sehr gedehnt)

Land? „Wie lenkt' er sicher den Kiel zu König Marke's

p tremol. *più p*

Wieder sehr lebhaft.

(grell und heftig)

Land! Den Zins ihm aus zu zah - len, den

p

er aus Ir - land zog!

più f

ff

ad.

BRANGÄNE.

Auf deine eig'nen Worte, als ich ihm die ent - bot. liess seinen Die_ner Kur_wenal_

mf.

ISOLDE.

Den hab ich wohl ver - nommen, kein Wort, das mir ent - ging. Er - fuh - rest

L
du mei - ne Schmach, nun

p cres. piu f

Sehr bewegt und wechsolvoll im Zeitmaass.
ho re, was sie mir schuf.

Wie lachend sie mir Lieder singen, wohl könnt auch ich er - widern!

Mässiger.
Von einem Kahn, der klein und arm an Irlands Kü - sten

poco rall.
dim. p sehr weich

schwamm. da_rinnen krank ein sie_cher Mann e_lend im Ster_ben lag.

I_solde's Kunst ward ihm be_kannt. mit Heil_Sal_ben und Balsamsaft der

riten. a tempo
Wun_de, die ihn plag_te, ge_treulich pflag sie da. Der „Tan_tris“ mit
riten. a tempo

Immer belebter. Schneller.
sorgender List sich nannte. als Tri_stan I_sold' ihn bald er_

kann_te, da in des Müss_gen Schwer_te eine Scharte sie ge_wahr_te. darin ge_

nau sich fügt ein Split-ter, den einst im Haupt des I-ren-ritter, zum Hohn ihr heimge-

cresc.

Schnell.

sandt, mit kund-ger Hand sie fand.

ff

Da schrie's mir auf aus tief-stem Grund!

dim.

M

Mit dem hel-len Schwert ich vor ihm stand,

an

dim.

ihm, dem Ue-ber-fre-chen Herrn Mo-rolds Tod zu

cresc.

poco rallent.

poco rallent.

V. A. 31.

ritenuto *Sehr mässig.*

rä - chen. Von sei - nem La - ger blick' er

p *weich* *ritenuto* *sehr zart.*

Qd. *

her, nicht auf das Schwert, nicht auf die

Sehr zurückhaltend.

Hand, er sah mir in die Augen. Seines Elen-des
p *molto cresc.* *p* *sehr ausdrucksvoll und zart*

Qd. * *p*

Langsam. *Mässig.*

jam - mer-te mich, das Schwert, ich liess es fallen! Die

cresc.

Qd. *

Mo - rold schlug die Wun - de, sie heilt ich, dass er ge - sun - de, und heim nach Hau - se

keh - re, mit dem Blick mich nicht mehr be - schwere!
 espr.
 *
BRANGÄNE. Immer noch beschlev -
 O Wun - der! Wo hatt' ich die Au - gen? Der Gast, den einst ich
 dimin.
nigend. ISOLDE.
 pfle - gen half. Sein Lob hör - test du e - - ben:
 cresc.
 „Hei! un - ser Held Tri - stan!“
 ff ten.
Sehr feurig.
 der war je - ner traurige Mann.
 p molto cresc.
 ff

Er schwur mit tau - send Ei - den mir

N

ew - gen Dank und Treu - e! Nun hör,

dim. p *cresc.*

wie ein Held Ei - de hält!

Den als Tan - tris un - erkannt ich ent -

auf stolzem

p V. A. 31. *A 4200*

Schiff. von ho _ hem Bord. Ir _ lands Er _ bin begehr' er zur

cresc.

Etwas gedehnt. rallent. schnell.

Eh für Kornwalls müden Kö_nig, für Marke, seinen Ohm.

dim.

p cresce.

Da Mo _ rold leb _ te, wer hätt es ge_

wagt uns je sol _ che Schmach zu bie _ ten? Fürder

s.

p

s.

zins - - pflicht - gen Kör - - nen Für - sten um Ir - lands Krone zu

cresc.

poco rallent.

wer - ben! Ach we - - - he mir! Ich ja

dim.

p

Mässig.

wars. die heim - - lich selbst die Schmach sich

weich

p

più p

Belebt.

schuf! Das rä - chen - de Schwert. statt es zu schwin - gen,

f p

f p

f p

*molta ritenuto**Noch mehr zurückhaltend.*

macht _ los liess ich's fallen! Nun dien ich dem Va -

ff

dim.

p

*R. d. **

*Wieder schnell.***BRANGÄNE.**

sallen!

Da Frie - de.

molto cresc.

menuet

Sühn' und Freund - schaft von Al - len ward be -

schworen. wir freuten uns All' des Tag's; wie ahntem mir da, dass dir es Kum - mier

ISOLDE.

P schüf?

blin - de Au - gen! Blö - de Her - zen!

Zah - mer Muth, verzag - tes Schweigen! Wie an - ders prahlte

laut und hell wies er auf mich:
sp *sp* *sp* *cresc.* *dim.*

Etwas mässiger.
 „Das wär ein Schatz, mein Herr und

Noch mässiger.
 Ohm; wie dünkt euch die zur Eh? die schmu - eke I - rin hol ich
p *dolce*

Belebend.
 her; mit Steg und We - gen wohl - bekannt, ein Wink, ich flieg' nach
cresc.

Immer belebter.
 I - - ren land; I - sol - - de, die ist eu - - er!
marcato

*poco riten.**accelerando*

mir lacht das A - ben -

accelerando 3 3 3 3

*ff**ff**poco riten.**Schr schnell.*

teuer!"

Fluch

Q

- dir Ver - ruchter!

Fluch

> trem.

dei - nem Haupt!

Qd.

*

P

P

P

Ra

- che!

Tod!

Tod

*ff**ff**ff*

— uns Beiden!

BRANGÄNE. (mit ungestümer Zärtlichkeit sich auf Isolde stürzend)

o Sü - - sse! Trau - - te!

Theu - - re! Hol - - del!

Gold' - ne Her - fin! Lieb' I - sol - de!

(sie zieht Isolde allmäßig nach dem Ruhebett)

R Hör' mich! Kom - me!

decrese. - poco - a - poco

Setz dich her!

Immer noch sehr bewegt.

Welcher Wahn! — Welch eit'les Zürnen! wie magst du dich be-thö-ren, nicht hell zu sehn noch hö-ren? Was je Herr Tristan dir ver-dank-te, sag' konnt' er's hö-her loh-nen, als mit der herr-lichsten der Kro-nen?

So dient er treu dem ed- len Ohm; dir gab er der Welt be-gehrlichsten Lohn, dem eig'-nen Er-be, ächt und e-del, ent-

sagt' er zu deinen Fü - - ssen, als Kö - ni - gin

cresc. *p cresc.*

(Isolde wendet sich ab.)

dich zu grü - ssen!

p *ff* *dim.*

S

Und warb er Mar - ke dir zum Ge-

p

mahl, wie woll - test du die Wahl doch schel - ten, muss er nicht werth dir

cresc. *p*

ged - ten? Von ed - ler Art und mil - dem Muth, wer

ausdrucksvoll *ausdrucksvoll*

p *L.H.* *r.H.* *p sempre legato*

gli - che dem Mann an Macht und Glanz? Dem ein
cresc.

hehr - ster Held so treu - lich dient, wer möch - te sein Glück nicht
erese.

thei - len, als Gat - tin
p r.H. cresc.

T ISOLDE. (starr vor sich hinblickend.)
 hei ihm wei - len?
s dim. ff
*ca. v. * - 5 5*

ge - minnt den hehr - sten Mann - stets -
I.H. I.H. I.H.
V. A. 31.

mir nah zu se - - hen! wie kommt' ich die
p cresc. *f* *ff. H.*

ad. * *ad.* *

BRANGÄNE.

(d.=d)

Qual be - stehen? Was meinst du Arge? Un - ge - minnt?
f *p dolce* *p dolce*

ad. * *p.*

(sie nähert sich schmeichelnd und küssend Isolden.)

Wo leb - te der Mann, der
p sempre legato

ausdrucksvoll

dich nicht lieb - te? der I - sol - den säh und in I - sol -
p sehr weich

U
den se - lig nicht ganz ver - ging?
p *mf.* *dim.*

ko-ren, wär'er so kalt, zög' ihn von dir ein Zau-ber

ab: den bö-sen wüsst' ich bald zu bin -

dim. dim. più p pp trem. pp poco a poco cresc.

* * * * *

(acciaccatura)

den, ihn bann - te der Min - ne

trem.

(acciaccatura)

(mit geheimnissvoller Zutraulichkeit ganz nah zu Isolden.)

Macht. Kennst du der Mutter Künste

f dim. più p pp

nicht? Wühlst du, die Al_les klug er-wägt, oh-ne Rath in frem-des

pp

Etwas langsamer.

ISOLDE. (däster)

Land hätt' sie mit dir mich ent_sandt?
Der Mutter

Rath gemahnt mich recht: willkom_men preis' ich ih_re Kunst:
—

Rache für den Ver_rath,— Ruh in der Noth dem Herzen! Den
BRANGÄNE.

Etwas belebend.
Schrein dort bring' mir her! Er birgt was heil dir frommt.
—

(sie holt eine kleine goldne Truhe herbei, öffnet sie und deutet auf ihren Inhalt.)
So reih_te sie die Mut_ter, die
—

poco cresc.
p dolce

V. A. 31.

A musical score page from Schubert's 'Lieder eines fahrenden Gesellen'. The top staff shows a melodic line with lyrics 'mächtigen Zau - ber - trän - ke:' and 'für Weh und Wunden Bal - sam'. The bottom staff shows harmonic support with chords and bass notes. Measure 11 ends with a forte dynamic, indicated by a large 'V' above the staff. Measure 12 begins with a piano dynamic 'p' below the staff.

(sie zieht ein Fläschchen hervor)

A musical score page from 'Die Zauberflöte'. The top staff shows a soprano vocal line with lyrics: 'hier. für bö - se Gif - te Ge - gen - gift.' The bottom staff shows a piano accompaniment with dynamic markings like 'p' and 'p dolce'. The score is in common time and includes rehearsal marks.

a tempo (*Mäßig.*)

ISOLDE.

bes - ser: ein star - - - kes

A musical score page showing two staves. The top staff is in treble clef and the bottom is in bass clef. Both staves have a key signature of one sharp (F#). Measure 11 starts with a dynamic of pp and consists of six eighth-note groups of three. Measure 12 begins with a dynamic of p and consists of six eighth-note groups of three.

il basso sempre un poco marcato

V.A.31.

Zei - - - chen schnitt ich ihm ein.

(sie ergreift ein Fläschchen und zeigt es)

Der Trank ist's, der mir

Schnell. (sie hat sich vom Ruhebett erhoben, und vernimmt mit wachsendem Schrecken den Ruf des Schiffsvolks.)

t. Tenor.

taugt.

BRANG. (sie weicht entsetzt zurück) (aussern)

Schiffsvolk. Ho! he! ha! he!

t. Bass. Am Untermast

Der To - destrank!

Schnell.

ISOLDE.

Das deu - tet schnel - le

1. Tenor.
ha! he! ho! he! ho! he! ho!

2. Tenor.
Am Untermast die Segel ein!

1 u. 2 Bass.
Die Segel ein! Ho! he! ha! he! ho! he! ha! he!

Fahrt! Weh mir! Na - he das
strepitoso

SCENE IV.

Durch die Vorhänge tritt mit Ungestüm Kurwenal herein.

Lebhaft. (♩ = ♩)

KURWENAL.

Land! Auf! Auf! Ihr Frau - en!

Frisch und froh! Rasch ge_rü_stet! Fertig nun_hur tig und

dim.

flink! Und Frau I - - - sol - den
cresc. *f p* *f*
 soll' ich sa - gen von Held Tristan, mei - nem Herrn: Vom Mast der Freu - de
p *cresc.* *p dolce* *b*
 Flag - ge. sie we - he lu - stig ins Land;
un poco cresc. *tr.*
 in Mar - ke's Kö - nig - schlos - - se *p*
p più cresc. *b*
 mach' sie ihr Nah - be - kannt. W.
b *tr.* *b*

Drum Frau I - sol - de bät er ei - len, für's Land sich zu be-

rei - ten, dass er sie könn't ge lei - ten.

ereze.

Mäßig ($\text{♩} = \text{d}.$)

ISOLDE. (nachdem sie zuerst bei der Meldung in Schauer zusammengefahren, gefasst und mit Würde)

trem.

Herrn

ff. l.H. p. 3 6 pp.

Kd. Kd.

Tristan bringe meinen Gruss, und meld' ihmwas ich sa - ge.

p. 3 6 pp.

marr. G.

Soll' ich zur Seit' ihm ge - hen, vor König Marke zu ste - hen, nicht möcht' es nach Zucht und

Fug geschehn, em - pfing' ich Sühne nicht zu - vor für un - ge - sühn - te Schuld:

(Kurwenal macht eine trotzige Gebärde)

drum such er mei - ne Huld.

Du

pianissimo

X (mit Steigerung)

merke wohl, und meld' es gut!

Nicht woll' ich mich be - rei - ten, ans Land ihn zu be -

dim.

marcato

(sich mässigend)

glei - - - - - ten: nicht werd' ich zur Seif ihm gehen, vor

f

ff

p

König Marke zu ste-hen: be - gehrte Ver-ges-en und Ver-geben nach Zucht und Fug er nicht zu-

vor für un - ge-büß - te Schuld: die
dim. p pp trem. trem.

KURWENAL.

böt' ihm meine Huld! Sicher wisst, das sag' ich ihm: nun harrt, wie er mich

Y Schr bewegt.

(Isolde eilt auf Brangäne zu und umarmt sie heftig.)

ISOLDE.

hört! (er geht schnell zurück) Nun leb'

p molto cresc.

wohl Bran - gä - - ne! Grüss' mir die

ff

poco riten.

Schnell. BRANGÄNE.

Welt.
dim.

Grü - sse mir Va - ter und Mutter! Was ist? Was

Mäßig und zurückhaltend.

sinnst du? Wolltest du fliehn? Wohin soll ich dir
folgen?

(Isolde fasst sich schnell)

ISOLDE.

Hör - test du nicht?
Hier bleib ich.

Tri - stan will ich er - warthen. Ge - treu befolg' was ich be - fehl', den

(sie entnimmt dem Schrein das Fläschchen)

Sühne-trank rü - ste schnell; du weisst, den ich dir wies?

BRANGÄNE.

Und welchen Trank?

Z ISOLDE.

Schnell.

Die - sen Trank! In die goldne Schaale giess ihn aus; gefüllt fasst sie ihn ganz.

dim.
12
R. ad. *

ISOLDE.

Sei du mir

BRANGÄNE. (voll Grausen das Fläschchen empfangend)

Trau' ich dem Sinn?

più f
ff dim.

treu!

Wer mich be - trog.

Den Trank für wen?

Tri stan?

p f dim.

ISOLDE.

(Brangäne zu Isoldens Füssen stürzend)

Trin ke mir Süh - - - ne!

p cresc.

ISOLDE. (*sehr heftig*)

Aa

A musical score page showing two staves. The top staff is for the orchestra, featuring multiple staves with various instruments. The bottom staff is for the choir, with three vocal parts: Bass, Tenor, and Soprano. The vocal parts sing the lyrics "mich un treue Magd! Kennst du der". The music includes dynamic markings like *p*, *f*, *ff*, and *p*, as well as tempo markings like *più f*. The score is written on five-line staves with sharp and double-sharp key signatures.

Allmählich etwas zurückhaltend.

Bath in fremdes Land hätt' sie mit dir mich ent sandt?

Für Weh und

A musical score page showing three staves. The top staff is for the piano, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It includes dynamic markings such as 'dim.', 'pp', 'p', and 'pp'. The middle staff is for the voice, with a bass clef and a common time signature. The bottom staff is also for the piano, with a bass clef and a common time signature. Measure 18 starts with a forte dynamic. Measure 19 begins with a piano dynamic and includes a 'dim.' instruction. Measure 20 begins with a piano dynamic and includes a 'p' dynamic.

Wann den wählt sie Balz am

Clifford 61

Gedehut und langsam

A musical score page showing two staves. The top staff is for the piano, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It includes dynamic markings like 'p' (piano) and 'pp' (pianissimo). The bottom staff is for the voice, with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The vocal line consists of short, rhythmic notes. A large, curved brace connects the two staves across both measures.

Wieder bewegter.

tief - stes Weh, für höch - stes Leid gab -
cresc. *f* *ff*

rallent.

- sie den To - des_trank. Der Tod nun sag_ihr Dank!

trem. *p* *più p* *rallent.* *trem.* *pp*

ISOLDE. *poco accel.*

BRANGÄNE. (kaum ihrer mächtig) Gehorchst du mir nun?
tief - stes Weh! *o* *o* *O* *o* *O*
l.H. l.H. r.H. *p* *poco cresc.* *l.H. l.H. r.H.*

molto accelerando

Bist du mir treu?

Leid.

Der Trank?

Lebhaft.

KURWENAL (eintretend)

Herr Tri stan!

molto accelerando

molto cresc. *f*

Brangäne erhebt sich erschrocken und verwirrt. Isolde sucht mit furchtbarer Anstrengung sich zu fassen.

Etras zurückhaltend.

ISOLDE.(zu Kurwenal)
Herr Tri stan tre te
dim. **più p**
p

SCENE V.

Kurwenal geht wieder zurück. Brangäne kann ihrer mächtig wendet sich in den Hintergrund. Isolde, ihr ganzes Gefühl zur Entscheidung zusammenfassend, schreitet langsam, mit grosser Haltung, dem Ruhbett zu, auf dessen Kopfende sich stützend, sie den Blick fest dem Eingange zuwendet.

Langsam.

nah!
molto cresc. ff **p**
molto cresc. ff **molto cresc. ff**

(Tristan tritt ein und bleibt ehrerbietig am Eingange stehen.)

dim. **p** **pp** **marcato** **cresc.** **mf**
p **pp** **cresc.** **p** **pp** **cresc.**

TRISTAN.

Bb

Begehrt, Herrin, was ihr wünscht.

TRISTAN.
Bb
Begehrt, Herrin, was ihr wünscht.

ISOLDE.

ISOLDE.
Wüstest du
nicht, was ich be - gehre. da doch die Furcht mir zu er - füll - len.

TRISTAN.

fern meinem Blick dich hielt?
Ehrfurcht hielt mich in

ISOLDE.

Acht. Der Eh - re we - nig bo - test du mir; mit offнем
gehalten
p cres.
V.A.31.

TRISTAN.

Hohn verwehrtest du Ge - horsam meinem Ge _ bet. Ge - horsam ein - zig

r.H. *t.H.*

ISOLDE.

So dankt' ich Ge _ ringes deinem Herrn, rieth dir sein Dienst Un _ Sit _ te gegen sein
hielt mich in Bann.

TRISTAN.

eigen Gemahl? Sitte lehrt, wo ich ge _ lebt: zur Brautfahrt der Brautwerber mei _ de

f. *p* *cresc.* *f*

ISOLDE.

TRISTAN

fern _ die Braut. Aus welcher Sorg? Fragt die Sit _ te!

ten. *dim.* *cresc.* *f* *p* *pp* *pp*

ISOLDE.

Sit-te sei nun ge-mahnt: den Feind dir zu sühnen, soll er als Freund dich

CC

r. H.

f *f*

TRISTAN.

rüh-men. Und wel-chen Feind

Frag' dei _ ne Furcht!

TRISTAN. Blutschuld schwebt zwischen uns.

Nicht zwischen uns!

TRISTAN. Blutschuld schwiebt zwischen uns. Nicht zwischen uns!

Die ward ge-sühut

TRISTAN.

Im offnen Feld vor al lem Volk ward Ur fab de me

1.131.

Etwas bewegter, doch mässig.

ISOLDE.

schworen. Nicht da wars, wo ich Tan-tris barg, wo Tri-stan mir ver-fiel.

p weich

Da stand er herrlich, hehr und heil;
dolce

espr.

doch was er schwur, das schwor ich nicht: zu schweigen hatt' ich ge-
p molto cresc.

Be-
lobend.

lernt. Da in stille Kammer krank er lag,

mit dem Schwerte stumm ich vor ihm stand:
mf

f.H. *l.H.* *cresc.*

schwieg da mein Mund, bannt' ich meine
 Schr lebhaft. Dd

Hand, doch was einst mit Hand und Mund ich ge-
 più f ff f p cresc.

lobt, das schwur ich schwei - gend zu hal - ten.

Wieder massiger TRISTAN. acceler.

Nun will ich des Ei - des wal - ten. Was schwurt ihr, Frau?
 pp p pp p cresc.

ISOLDE. (lebhafter) TRIST. riten. Lebhafter. ISOLDE.
 Rache für Mo - rold! Müht euch di? Wagst du zu höhnen?
 poco cresc. riten. p p cresc. ff

V.A. 31.

Etwas mässiger.

süh - nen, wollt' ich Magd mich dess' er küh - nen.

Siech und matt in meiner Macht.
warum dich da nicht schlug?

Belebter.

Mässiger.
(zurückhaltend)

rallent.

Das sag' dir selbst mit leich-tem

Belebend.

Fug. Ich pfleg des Wun - den, dass den Heil gesun - den

rä - chend schlü - ge der Mann, der I - solden ihn ab - gewann.

W.A. 31.

trem.

*Mässig.
(etwas gedehnt)*

Dein Loos nun selber magst du dir sa - gen!

dim.

Da die Männer sich all' ihm ver - tra - gen, wer muss nun Tristan schlagen?

Langsam.

TRISTAN. (bleich und düster)

War Morold dir so

rall.

espr.

'8

dim.

pp

pp ten.

ter reicht ihr sein Schwert dar!

werth. nun wieder nimm das Schwert, und führ' es sicher und fest, dass du nicht dir's entfal - len

pp ten.

cresc.

R.W.

f

p

Etwas bewegter.

ISOLDE.

lässt!

Wie sorg' ich schlecht um deinen

Herren; was würde König Marke sagen, erschläg' ich ihm den besten Knecht, der Kron- und

Land ihm ge-wann, den al-ler-treul-sten Mann? Dünkt dich so

dimin.

we-nig, was er dir dankt, bringst du die I-rin ihm als Braut, dass er nicht schöl-te, schlüg' ich den

räffent. *Langsamer.*

Wer-ber, der Ur-feh-de=Pfand so treu ihm lie-fert zur Hand? Wahre dein

s dimin. *p* *p rallent.* *p*

Schwert! Da einst ich's schwang, als mir die Ra-che im Bu-sen

accel.

cresc. *fp* *cresc.*

Ff

rang: als dein mes- sender Blick mein Bild sich stahl, ob ich Herrn
rallent.

ff *espr.* *ff dimin.*

Mar - ke taug' als Gemahl: das Schwert da liess ich's sinken.
p *p iu p* *mf* *ff* *p*

Mässig. (Sie winkt Brangänen. Diese schaudert zusammen und zögert in ihrer Bewegung.)

Nun lass uns Süh - ne trinken!

cresc.

pp *pp marcato* *sp*

espri.

f dim.

(Isolde treibt sie mit gesteigerter Gebärde an)

accel. *cresc.* *piu f*

Mässig. (Brangäne lässt sich zur Bereitung des Trankes an)

molto cresc.

1. TENOR.

Ho! he! ha! he! ho! he! ha! he! ha! he!

2. TENOR.

Am Ober-mast

1. BASS.

Am Ober-mast die Segel ein!

2. BASS.

Ho! he! ha! he!

* Gg

TRISTAN. (aus düsterm Brüten auffahrend)

ha!

Wo sind wir?

die Segel ein!

Ho! he! ha! he!

ho! he! ha! he!

* Gg

ISOLDE.

Hart am Ziel! Tristan gewinn' ich Sühne? Was hast du mir zu sagen?

R. ad.

V.A. 31.

TRISTAN. (finster)

Des Schwei-gens Her- rin heisst mich

schweigen: fass' ich, was sie ver-schwieг, ver-schweig ich, was sie nicht fasst.

ISOLDE. *accel.*
(belebend)

Dein Schweigen fass' ich, weichst du mir

Lebhafter.

aus. Wei - gerst du die Süh - ne mir?

1.u.2. TENOR.

Ho! hel! hal! hel! ho! he! ha! hel! hal!

1.u.2. BASS.

Ho! he! ha! he!

*Lebhafter.**cresc.*

69

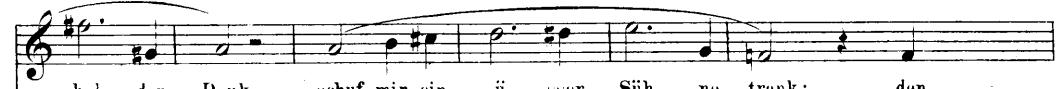
an einsanftes Weib gewänbst du nie. Ihren An ge lob ten er.
dimin.
poco cresc.

schlug ich ihr einst, sein Haupt sandt ich ihr heim: die
p poco cresc. *mf* *ms p*
dole

Wunde, die seine Wehr mirschuf, die hat sie hold ge heilt; mein
dolce *p* *p poco cresc.*

Le ben lag in ih rer Macht: das schenk-
Hh

te mir die hol de Magd, und ih res Lan des Schand' und
molto cresc. *f più f* *ff*
acel.
p r.H. *molto cresc.*

*rallent.**a tempo**Sehr bewegt.**TENÖRE.**BÄSSE.**Sehr bewegt.*

TRISTAN. (wild auffahrend)

An - ker ab! Los den Anker! Das Steu - er dem

cresc.

Strom! Den Win - den Se - gel und

trem.

(er entzieht ihr die Trinkschale)

Mast! Wohl kenn' ich Ir - land's

f

f dimin.

Ii

Kö - ni - gin und ihrer Kün - ste Wun - der - kraft: den Bal -

Q.d. * *Q.d.* * *Q.d.* *

sam nütz' ich, den sie bot: den Becher nehm' ich nun, dass ganz _____ ich

cresc.

f

ff

f dimin.

heut gène - se. Und

ach-te auch des Sühne_eid's, den ich zum Dank dir sa - ge! *marcato*

cresc. *ff*

Kk

Tris - tan's Eh_re_ *(Der Vortrag des Sängers zu beachten.)*

meno f *f*

(gedehnt) *(rusch)* *p (zögernd)*

höchste Treu! Tris - tan's E - lend_ kühnster Trotz! Trug des Herzens!

p *p (cresc.)* *f* *f* *p* *p più p*

(langsam) *p più p* *(gesteigert)* *p* *(etwas breit)* *p*

Traum der Ah_nung! Ewiger Trauer einziger Trost: Ver - ges-sen's güt-ger

ISOLDE.

*Sehr lebhaft.*Be - trug auch
(er setzt an und trinkt)

Trank... dich trink' ich son - der Wank!

lebhafter

(sie entwindet ihm den Becher)

hier? Mein die Häl - tel Ver -

(sie trinkt)

rä - ther! Ich trink' sie dir!

molto express.

(dann wirft sie die Schale fort)

Langsam.

(Beide, von Schauer erfasst, blicken sich mit höchster Aufregung, jedoch mit starrer Haltung unverwandt in die Augen in deren

Ausdruck der Todestrotz bald der Liebesglut weicht.)

trem.

Etwas bewegt. (Zittern ergreift sie. Sie fassen sich krampfhaft an das Herz und führen

die Hand wieder an die Stirn. Dann suchen sie sich wieder mit dem Blick, senken ihn verwirrt, und heften ihn wieder mit steigender

Schnucht auf einander.)

ISOLDE.

(mit bebender Stimme)

(an seine Brust sinkend)

Lebhaft mit Steigerung.

Tristan!

TRISTAN. (überströmt)

Treu - loser Holder!

(er umfasst sie mit Gluth)

(sie verbleiben)

I - sol-de!

Se - ligste Frau!

in stummer Umarmung)

ALLE MÄNNER (außen)

ff. 2. BASS.

Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

sempre cresc.

sempre più f

76 (Brügäne, die mit abgewandtem Gesicht voll Verwirrung und Schauder sich über den Bord gelehnt hatte, wendet sich jetzt dem Anblick des in Liebesumarmung verweineten Paars zu und stürzt hindringend voll Verzweiflung in den Vordergrund.)

BRANGÄNE.

LI

I. TENOR.

We - - - - - he!

Heil! König Marke Heil!

2. TENOR.

ASS.

Heil! König Marke Heil!

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, ending with a vertical bar line on the right side.

Heil! König Marke Heil!

Trampont auf dem Theater

Llégis:

BRANGÄNE.

Weh!

Un - ab - wend

bar - ew' - - - - ge

• Noth für kurzen Tod!

Thör = = = ger

Treu – – – e trug – – vol – fer Werk blüht

nun jam - mernd em - por!

püss *ff* *ff*

Mm (Beide fahren aus der Umarmung auf.) TRISTAN. (verwirrt) *Rex.*

Was träum - te mir von Tris - tan's

p dolce *cresc.*

ISOLDE.

Eh - re? Was träum - te

ff *p dolce* *cresc.*

Rex. * Nn TRISTAN.

mir von I - sol - de's Schmach? Du mir ver -

ISOLDE.

Du mich ver - stossen? Thö-ri-gen Zür - nens eit - les

lo - ren? Trügenden Zau - bers tü - ckische List!

p *sp* *sp* *sp* *cresc.*

V.A. 31

Tris - tan!

Dräun! I sol - de! Sü - sse - ste

Trau - tester Mann! Wie sich die Her - zen wo - gend er-

Maid! Wie sich die Her - zen wo - gend er-

he - ben, wie al - le Sin - ne won - nig er - be - ben!

he - ben, wie al - le Sin - ne won - nig er - be - ben!

Oo

Sch - nen - der Min - ne schwel - len - des Blü - - hen,

Oo

V.A. 31.

schmach - ten - der Lie - be se - li - ges Glü - hen!
 schmach - ten - der Lie - be se - li - ges Glü - hen! Jach
ferec.
 Jach in der Brust jauch - zende Lust! Tris -
 in der Brust jauch - zende Lust! I - sol - de!
più f.
 tan! Tris - tan! Wel -
 I - sol - de! I - sol -
più f.
 ten ent ron - nen. du mir ge - won - den,
 de. 1 - sol - de mir ge -
cresc.

Tris - tan! Du mir ge - won - nen. du mir -
 won - nen! I - sol - de! Du mir
p cresc.

ein - zig bewusst, höch - ste
 ein - zig bewusst, höch - ste

marcato

Pp *dimin.*

Lie - bes
 Lie - bes

Pp *dimin.* *molto cresc.*

QW: p

(Die Vorhänge werden weit auseinander gerissen; das ganze Schiff ist mit Rittern und Schiffsvolk bedeckt, die jubelnd über Bord winken, dem Ufer zu, das man, mit einer hohen Felsenburg gekrönt, nahe erblickt.)

lust! (zu den Frauen, die auf ihren Wink aus dem Schiffsräum heraufsteigen.) (zwischen Tristan und Isolde stürzend.)

BRANGÄNE. Schnell den Mantel, den Königsschmuck!

(Tristan und Isolde bleiben, in ihrem gegenseitigen Anblick verloren, ohne Wahrnehmung des um sie Vorgehenden.)

lust!

più f.

Etwas zurückhaltend.(Sie legt Isolden, die es nicht gewahrt, den
König-mantel an)**BRANGÄNE.**

Un - sel - gel Auf! Hört, wo wir sind!

sehr kräftig.

Etwas breiter im Zeitmaasse.

TENÖRE
Heil! Heil! Heil! Kö-nig Marke Heil! Kö-nig Mar-ke Heil!

BÄSSE
Heil! Heil! Heil! Kö-nig Marke Heil! Kö-nig Mar-ke Heil!

pianissimo

Heil! Heil dem Kö-nig!
Heil! Heil dem Kö-nig!

KURWENAL (lebhaft
herantrittend.)

Heil Tris-tan! Glück-licher Held!

Mit

Heil Kö-nig Mar-ke!

Heil Kö-nig Mar-ke!

V.A. 31.

82 Qq

rei - chem Hof - ge - sin - de, dort auf Na - chen naht Herr Mar - ke.

poco cresc.

Heil! wie die Fahrt ihn freut, dass er die Braut

cresc.

accel.

TRISTAN. (in Verwirrung aufblickend)

sich freit!

accel.

Wer naht?

KURWENAL. TRISTAN. (Kurwenal deutet über Bord)

Der Kö - nig! Wel - cher Kö - nig?

TENÖRE.

(Tristan starrt wie sinnlos nach dem Lande)

Heil! Kö - nig Marke Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

BÄSSE. Heil! Kö - nig Marke Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

ff

ff

Wieder etwas bewegter.

ISOLDE. (in Verwirrung)

Was ist, Bran-gä-né? Welcher Ruf?

BRANGÄNE.

I-sol-de! Herrin! Fassung nur

Wieder etwas bewegter.

eresc.

Wo bin ich? Leb ich? Ha! Welcher Trank?

(verzweiflungsvoll)

heut!

Der Lie-bestrank!

(Isolde starrt entsetzt auf Tristan)

Tris-tan!

TRISTAN.

(sie stürzt ohnmächtig an seine Brust)

Muss ich leben?

BRANGÄNE.

(zu den Frauen)

sol-de!

Helft der

Herrin! O Won - ne vol - ler Tü - eke! O trug - ge-

(Leute sind über Bord gestiegen, andere haben eine Brücke ausgelegt, und die Haltung
Aller deutet auf die so eben bevorstehende Ankunft der Erwarteten.)

weih - - - tes Glück! TENÖRE.

ALLE MÄNNER. (Ausbruch allgemeinen Jauchzens.) Korn - wall
BÄSSE. Heil!

Korn - wall Heil!

Trompeten auf dem Theater.

(Der Vorhang fällt schnell.)

ZWEITER AUFZUG.

*Einleitung.**Sehr lebhaft.*

Einleitung.

Sehr lebhaft.

ff *dim.* *più p*

ff *p* *cresc.* *f* *pp*

Etwas beschleunigend.

Wieder wie zuvor.

ruhig

A *p sehr zart*

V.A.31.

sehr ausdrucks voll
poco a poco cresc.
pp
molto cresc.
ff
sempre ff
sehr zart
p
più p
poco a poco cresc.
molto cresc.
ff
sempre ff
ff

V.A. 31. *Ped.*

(Der Vorhang wird aufgezogen)

SCENE I.

Garten mit hohen Bäumen vor dem Gemach Isoldes, zu welchem, seitwärts gelegen, Stufen hinauf führen. Helle anmutige Sommernacht. An der geöffneten Thüre ist eine brennende Fackel aufgesteckt. Jagdgetöñ. Brangäne, auf den Stufen am Gemach, späth dem immer entfernter vernehmbaren Jagdtrosse nach.

(auf dem Theater.)

ad lib.

trem.

*

pp

V.A. 31.

(Brangäne blickt angst-

lich in das Gemach zurück, darin sie Isolde nahen sieht.)

(Isolde tritt, feurig
audrucksvoll

ISOLDE.

Hörst du sie noch? Mir—
pianissimo crescendo

— schwand schon fern der Klang.

più f (a.d.T.) *mf*

BRANGÄNE. (lauschend.)

Noch— sind sie nah: deut—
trem.

lich tönt's da her.

B (Isolde lauscht)

ISOLDE.

Sor - gende Furcht be_irrt dein Ohr;

dich

täuscht des Laut - bes säu_selnd Ge - tönn;

BRANGÄNE.

das la - chend schüt - telt der Wind.
Dich täuscht des

(sie lauscht)

Wun - sches Un - ge - stüm, zu ver_neh - men, was du wähnst.
Verese.

ich hö - re der Hör - ner Schall.

(Isolde lauscht)

ISOLDE.

Nicht Hörner-schall
una corda

tön̄t so hold; des Quel_les sanft rie _ selnde Wel_le rauscht so

won _ n̄ig da _ her; wie hört' ich sie. toſ_ten noch Hör_ner?

Im Schwei _ gen der Nacht nur

lacht mir _ der Quell: Der

mei _ ner harrt in schwei

V.A.31.

gen - der Nacht, als ob
cresc.

Hör - ner noch nah' dir schallten, willst du ihn fern
f dim. *cresc.* *ff*

BRÄNGANE.

mir hal - ten? Der dei - ner
erse, molto

harrt, o hör' mein War - nen! dess harren

Spü - her zur Nacht. Wil du er_blin_det, wähnst du den Blick der Welt er -
p *p* *p*

blödet für euch?

Da dort an Schiffes Bord, von Tristan's be_bender Hand, die

bleiche Braut, kaum ih_rer mächtig, König Mar_ke em_pfing, als Al_les ver-

wirrt auf die Wankende sah, der gütige Kö_nig, mild be_sorgt die Mü_hen der langen

Fahrt, die du lit_teest, laut be_klagt:__ ein Einz'_ger war's, ich ach_tet' es wohl,

der nur Tri_stan fasst' ins Auge; mit böslicher List, lau_ erndem Blick

sueht er in sei _ ner Mie _ ne zu fin _ den, was ihm die _ ne. Tückisch

poco crese.

poco riten. a tempo D

lauschend treff' ich ihn oft: der heimlich euch um _ garnt, vor Me _ lot

poco riten. a tempo

cresc.

ISOLDE .

seid ge _ warnt! Meinst du Herrn Me _ lot?

O wie du dich trügst! Ist er nicht Tri _ stan's treu _ e ster

più p. ten.

Freund? Muss mein Trau _ ter mich mei _ den,

ausdrucksvoll

pp.

dolce

V.A. 34.

dann weilt er bei Me lot al -

BRANGÄNE.

lein. Was mir ihn ver dächtig, macht dir ihn theu er! Von Tristan zu

p cresc. *f dim.* *pp*

Marke ist Melots Weg; — dort sät er üb le Saat.

Die heut' im Rath dies nächtli che Ja gen so ei lig schnell be schlos sen, ei nem

più p

ed lern Wild, als dein Wählen meint, gilt ih re Jä gers -

R.R.

V.A.31.

ISOLDE.

list. Dem Freund zu lieb —

zart. er - fand die - se List aus Mit - Leid

Melot, der Freund. Nun willst du den Treu - en

poco a poco cresc. schel - ten? Bes - ser als du sorgt er für mich;

ihm öffnet er, was mir du sperrst. O spa - re

cresc. molto cresc. piu

E

mir des Zö - gerns Noth! Das Zei - chen, Brangä - he!
 o gieb das Zei - chen! Lö - sche des Lich - tes
 letz - ten Schein! Dass
 ganz sie sich nei - ge, win - ke der Nacht!
 Schon goss sie ihr Schwei -

gen durch Hain und Haus,

schon füllt sie das Herz mit

won ni gem Graus. o lö sche das Licht nun

aus! lö sche den

quasi trillo

scheu chen den Schein! Lass

F

mei_nen Lieb_sten
dinin.

BRANGANE.

ein! O lass die war_nen_dts Zündel_lass_—
lese ~~die~~ ~~war~~ ~~nendts~~
die Gefahr sie dir zei_gen! O we—he!

— die Gefahr sie dir zei_gen! O we—he!
We—he! Ach mir Ar_men! des

We—he! Ach mir Ar_men! des
più f.
Ein wenig mässiger im Zeitmaass.

Ein wenig mässiger im Zeitmaass.
un_se_li_gen Tran_kes! Dass ich un_tren_einmal nur der Her_rin Wil_le

V.A. 31.

trot! Gehorcht ich taub und blind, dein Werk war dann der Tod:

doch deine Schmach dei - ne schmäh - lich - ste

Noth,- mein Werk muss ich Schuld' - ge es

*Wieder lebhafter im Zeitmaass.***ISOLDE.**

wis - sen!

Dein Werk? O thör'ge Magd!

molto cresc.

perez

*Ein wenig mässiger als zuvor.
zart*

Frau Minne kenn - test du nicht? Nicht ihres Zau - bers Macht?

poco rallent.

poco rallent.

p.zart

più p

Q.d. *** *Q.d.* ***

Des kühn - sten Mu - thes Kö - nigin? des

Wel - tenwer - den's Wal - te- rin? Le - ben und

Tod sind un - terthan ihr.

die sie weht aus Lust und Leid.

in Lie be wan delnd den

G

Neid. Des To - des Werk nahm ichs vermes-sen zur Lied.

Hand. Frau Min.

- ne hat es mei - ner Macht ent - wandt. Die

Tod geweihte nahm sie in Pfand, fasste das Werk in ih - re Hand.

Wie sie es wen - det, wie sie es en - det.

was sie mir küh - re, wo - hin mich füh - re, ihr

ward ich zu ei - gen; nun lass' mich ge-hor - sam

poco riten.

cresc.

Lebhafter bewegt.

BRANGÄNE.

zei - gen! Und muss - te der Min - ne tü - eki-scher

Sehr bewegt.

Trank des Sin - nes Licht dir ver - lö - schen, darfst du nicht

cresc.

se - hen, wenn ich dich war - ne: nur heu - te hör' o

wanger yet loose from the light:

hör mein Flehen!
Der Gefahr
leuchtendes Licht.

Quersch

nur heute, heut! die

Immer bewegter. ISOLDE.

Fackel dort lösche nicht! Die im Busen

dim.
f
meno

mir die Gluth entfacht.

p cres.
piu cres.

die mir das Herz brennen

macht, die mir als Tag der
 See - le lacht, — Frau Min - ne
 will, es wer - de Nacht,
 dass hell sie dor - ten
 leuch - te, > wo sie dein

(während sie auf die Fackel zuellt)

f. *immer f.* *p.* *ff.* *dim.*

(sie nimmt die Fackel von der Thür)

Licht ver - scheuch - te. Zur War - te du: dort wache
trem.

treu! Die Leuch - te, und wär's meines
rerec. *f* *p trem.*
v.

Le - bens Licht, la - chend sie zu löschen

(Sie wirft die Fackel zur Erde, wo sie allmälig verlischt)

zag' ich nicht!
ff

Braugäne wendet sich bestürzt ab,
marcatissimo *dim.*
V. A. 31.

um auf einer äussern Treppe die Zinne zu ersteigen, wo sie langsam verschwindet.)

(Isolde lauscht und späht, zunächst schüchtern, in einen Baumgang)

Von wachsendem Verlangen bewegt, schreitet sie dem Baumgang näher, und späht zuversichtlicher)

(Sie winkt mit einem Tuche erst

p

cresc.

mit Pedal

Immer belebter. (Eine Gebärde des plötzlichen Entzückens sagt, dass sie den Freund in der Ferne gewahr gewor-

cresc.

pianissimo

Sie streckt sich höher und höher, um besser den Raum zu übersiehen, eilt sie zur Treppe zurück, von de-
ren oberster Stufe sie den fleranahenden zwinkt.)

SCENE II.

Tristan und Isolde.

(Jetzt springt sie ihm ^{gegen}gegen.)

TRISTAN. (stürzt herein) I - sol - de!

ISOLDE.

TRISTAN.

TRISTAN.

(Stürmische Umarmungen Beider, unter denen sie in den Vordergrund gelangen.)

V.A. 31.

Sehr lebhaft.

(• schneller als zuvor d) (Das Zeitmaass ist je nach dem feurigeren oder zärtlicheren Ausdruck gut zu

Bist du mein? Darf ich dich fas-sen? Endlich!

(• schneller als zuvor d) Hab ich dich wie-der? Kann ich mir trauen?

cresc.

motiviren, zart

End-lich! Fühl' ich dich wirklich? Diess deine Au-gen?

An meiner Brust! Seh' ich dich sel-ber? zart

Dies dein

Hier deine Hand? Bin ichs? Bist du's? Halt' ich dich fest?

Mund? Hier dein Herz? Bin ichs? Bist das? Ist es kein Trug?

cresc. f p zart.

molto accel.

(Die d wie zuvor im $\frac{2}{2}$)

accel.

Ist es kein Traum? o Won

Ist es kein Traum? o Won

accel. molto accel.

molto cresc.

ff

ne der See - le, o sü - sse, hehr - ste, kühn - ste, schön - ste,
 ne der See - le, o sü - sse, hehr - ste, kühn - ste schön - ste,

 se - lig - ste Lust! Ue - ber-rei - che!
 se - ligste - Lust! Oh - ne Gle - che! Ue - ber-se - lig!
cresc.

 E - wig! Un - ge - ahn - te, nie - ge - kann - te!
 E - wig! Ue - berschwäng - lich

 Freu - de - jauch - - zen!
 hoch - er - hab' - ne! Lust - ent - zü - cken!

Him - mel - höch - stes Welt - ent - rü -

Him - mel - höch - stes Welt - ent - rü -

f

cken! Mein!

cken! Mein!

puff

ff

R. ad.

Tri stan mein!

*

Tri stan mein! Mein und dein!

sol de mein! I sol de mein!

fp

fp

fp

fp

E - - - - -
 wig! Tri stan mein, I.
 Mein und dein!
pianiss.
 E
 sol - de e - wig dein! Tri stan! Tri stan!
 wig! I - sol - de mein! I sol - de! I sol - de!
 E - - - - -
 wig, e - - - - -
 wig
cresc.
 ein!
 ein!
ff

ISOLDE.

Wie lan - ge fern! Wie fern so lang! Wie weit - so nah! so nah wie
dimin.

ISOLDE.

weit! O Freun - des - fein_din, bö - se Fer_ne! Trä - ger Zei - ten zö - gernde
dim. f p

TRISTAN.

Län_ge! O Weit' und Nä _ he! hart ent - zwei - te!
mf ff dim. f ff dim.

Hol de Nä _ he! Oe de Wei - te!
erese.

L ISOLDE.

Im Dun - kel du, im Lich - - - te ich!
dimin. p

TRISTAN.

Das Licht! Das Licht! O dieses Licht, wie
 lang verlosches nicht! Die Sonne sank, der Tag ver-

ging; doch seinen Neid erstickt er nicht: sein scheu_chend Zeichen zündet er

an, und steckts an der Lieb_sten Thü_re, dass nicht ich zu ihr füh_re. Doch der

ISOLDE.

Lieb_sten Hand lösche das Licht; wess'die Magd sich wehrte,

M

Lieb_sten Hand lösche das Licht; wess'die Magd sich wehrte,

scheut ich mich nicht: in Frau Min - nes Macht und Schutz

TRISTAN.

bot ich dem Ta - ge Trutz! Dem Ta - ge!

Befestig drügend im Zeitmaass.

R. ad.

*

dem Ta - ge! dem tü - eki - schen

Ta - gr, dem här - te - sten Fein - de

Immer sehr schnell.

R. ad.

*

Hass und Kla - gr! Wie du das

Licht, o könn' ich die Leuch - - te, der
 Lie _ be Lei _ den zu rä _ chen, dem fre _ chen Ta _ ge ver -
 löschen! Gieb's ei _ ne Noth, gieb's ei _ ne Pein.

Schr schnell. *Ein wenig zurückhaltend.*
 die er nicht weckt mit sei nem Schein? Selbst in der
dim.

Nacht däm - mern - der Pracht hegt ihn Lieb _ chen am

Haus. streckt mir drohend ihn aus! Hegt ihn die
ausdrucksvo^{ll}

dim. *p* *zart*

Liebste am eig'nen Haus — im eig'nen Herzen hell und
cresc.

Schr lebhaft.

kraus hegß ihn trot zig einst mein Trau ter: Tris tan, — der mich be
poco riten.

N *a tempo*

trog! War's nicht der Tag, der aus ihm log, als er nach
a tempo

p espress.

Ir land wer_bend zog, für Mar_ke mich zu frein, dem Tod die
riten.

dim. *p cresc.* *f più f* *ff dim.*

TRISTAN.
a tempo

210

Treue zu weih? Der Tag! Der Tag der dich um-gliß,
 da-

p *ff* *ff* *p* **puff*

a tempo * * * *

hin, wo sie der Son ne glich, in höchster Ehren Glanz und Licht, I sol-den mir ent.

ff *cresc.* *ff* *p* *p*

rück! Was mir das Au-ge so ent-zückt, mein
dolce

p

Her-ze tief zur Er-de drückt; in lich-ten Ta-ges
dim. *cresc.*

Schein wie war I sol-de mein?
f *dim.* *p* *p* *zart.*

(Der Bass möglichst gehalten.)

ISOLDE.

Wär sie nicht dein, die dich
ver-

kor? Was log der böse Tag dir vor, dass die für dich be-
scha- den, die Traute du ver- rie - thest?

drama

dolor

cresc.

O TRISTAN.

Was dich um- gliss mit hehr- ster
schrfeurig plüf

Pracht, der Ehre Glanz, des
piuf

Ruh - - mes Macht, ————— an sie mein Herz zu han-gen-hielt
 mich der Wahn ge - fan - gen. Die mit des Schimmers hellstem
 Schein mir Haupt und Scheitel licht be - schien, der Wel - ten-Eh - ren
 Ta - - - ges - Son - ne. mit ih - - - - -
 Strah - - - len eit - - - ler Won - - - ne.

P

durch Haupt und Scheitel drang mir ein, bis _____ in des

f dim.

ff dim.

Her - zens tief - sten Schrein. Was dort in keuscher Nacht

più p *p dolce* *p dolce* *pp*

dunkel verschlossen wacht, was oh - ne Wiss und Wahn ich dämmernd dort empfahn:

p dolce

più p

ein Bild, das meine Au - gen zu schau'n sich nicht ge -

pp

p dolce

Etwas belebend.

traut - ten, Vor des Ta - ges Schein be - troffen lag mir's da schimmernd

poco cresc.

ausdrucksvoit

* * *

V.A. 31.

Schnell belebend.

of - fen. Was mir so rühm - lich schien und hehr. das
rühmlich hell vor al lem Heer; vor al lem Vol - ke

Wieder ganz belebt.

pries ich laut der Er - de schön - ste

Immer sehr lebhaft.

Kö - nigs - Braut. Dem Neid den
(kräftig gestossen)

mir der Tag er - weekt, dem Ei - fer, den mein Glü - eke

schreckf, der Missgunst, die mir Eh - ren und Ruhm be_gann zu schwe_ren:
 cresc.
 cresc.
 de_nen bot ich Trofz, und treu beschloss, um Ehr und Ruhm zu
 f f f
 wah_ren, nach Ir_land ich zu fah - - - ren.
 piu f quasi trillo ff
 eit - ler Ta - gesknecht!
 ff ff dim.
 Immer noch sehr bewegt.
 Ge - t鋟sch - von ihm, der dich - - -
 sehr ausdrucks_voll

V.A.31.

täuscht, wie muss ich lie_bend um dich lei _ den, den, in des Ta _ ges falschem.
cresc. *f*
 *
 Pran_gen, von seines Gle _ ssens Trug be _ fan_gen, dort, wo ihn
ausdrucks_voll
p *f* *p*
 *
 Lie _ be heiss um_fass _ te, im tief_sten Her _ zen
p *cresc.* *molto cresc.* *sf*
 *
 hell ich hass _ te!
ff *strepitoso*
 *
 Ach, in des Her _ zen
ff *diss.* *sf* *p*

Sehr lebhaft.

Gru - de wie schmerz - - te tief die
mf *molto cresc.*
poco riten. *a tempo*

Wun - - de! Den - - dort ich heim - - lich
poco riten. *dim.* *p dolce*

barg, wie dünkt er mich so arg.
cresc. *più f* *ff*

wenn in des Ta - ges Schei - ne der treu - ge - heg - te Ei - ne der
p *f* *p* *cresc.*

Lie - be Bli - eken schwand, als Feind nur vor mir stand! Das als Ver -
più f *f* *f*

rä - ther dich mir wies, dem Licht des Ta - ges woll' ich ent -
 fliehn, dort hin in die Nacht
 ——————
 dich mit mir
 dimin.
 ziehn, wo der
 p p'iu p
Ein wenig mässiger, doch immer noch bewegt.
 Täu - schung En - de mein Herz mir ver -
 p dim.
 V.A.31

hiess; wo des Trugs ge ahn - ter Wahn zer -

*Etwas zurückhaltend.**(zart)*

rin - ne; dort dir zu trin - - ken ew - - ge
marcato
p trem.
pp

Wieder weniger zurückhaltend.

Min - ne, mit mir dich im Ver - ein
dolce
poco cresc.

wollt' ich dem To - - de
mf
p dim.
pp

Schr. belebend.

TRISTAN.

weih'n. In dei - ner Hand den sü - ssen Tod, als ich ihn fr -
p molto cresc.
f
p cresc.

kannt, den sie mir bot; als mir die Ahnung hehr und ge-

cresc. *pianissimo cresc.*

wiss zeigte, was mir die Sühne verhiess:

pianissimo ff.

R.

da er dämmernte mild er hab ner Macht im

dim. *p* *pp* *cresc.*

Bussen mir die Nacht; mein Tag war da voll

f dim.

R.

ISOLDE.

bracht. Doch ach, dich täuschte der falsche Trank, dass dir von neuem die Nacht ver-

fp *sf p*

sank: dem ein - zig am To - de lag, den

cresc. *p.* *poco cresc.*

Etwas zögernd. Sehr belebt. TRISTAN.

gab er wieder dem Tag! O Heil dem

molto cresc.

Trän - ke! Heil sei - nem Saft!

cresc. *p. molto cresc.*

sehr markirt.

Heil sei - nes Zau - bers

f. *p.* *cresc.* *p.*

S heh - rer Kraft! Durch des

f. *dim.* *dolce*

V.A. 31.

To - des Thor, wo er mir
p sehr weich
mit verständigem Pedalgebrauch

floss, weit und of -

p dolce *pp*

- fen er mir er.schloss, da - rin ich
p *più p*

sonst nur träu - mend ge_wacht, das Won - ne -
p dolce

reich der Nacht. Von dem Bild in des
p cresc. *f* *L.H.* *> dim.*

Her - zens ber - - gendem Schrein, scheucht es des
pianissimo *p dolce* *accelerando*

T Immer mehr belebend.
 Ta - ges täuschenden Schein, dass nacht - sichtig mein Au
accelerando

ge - wahr - es zu se - hen
p eres. *cresc.* *f*

Lebhaft.
ISOLDE. Immer lebhafter.
 tau - ge. Doch es räch - te sich der verscheuch - te
a tempo *p express.* *fp* *p cresc.*

Tag; mit deinen Sün - den Rath's er pfleg: was dir ge - zeigt die
f *f* *fp* *p dolce*

däm - mern - de Nacht, an des Tag - Ge - stir - nes

Sehr schnell.

Kö - nigs.macht, mus - stest du's ü - berz - ge - ben, um

schleppend.

ein laugsam - in ö - der Pracht schimmernd dort zu le -
Viel langsamer werdend.

Wieder lebhaftes Zeitmaass.

ben. Wie er - trug ich's nur? Wie er - trag' ichs noch?

*Sehr feurig.**molto crese.***TRISTAN.**

nun waren wir Nacht - - - ge -

weih - - te. Der fückische Tag, der Neid be -
dim.

sehr ausdrucksvoll 18 18 cresc.
 rei - te, tren - nen konnt' uns sein Trug, doch nicht mehr täu - schen sein
cresc.

U
 Lug! Seine eit - le Pracht,
fp

seinen prah - lenden Schein ver - lacht, wem die Nacht den Blick ge -
dimin.

wehrt: sei - nes flackernden Lich - tes flüch - ti - ge Bli - tze bren -
cresc.

V.A.31.

den uns nicht mehr. Wer des To - des Nacht
R.W. * una corda trem. *marcato*
 lie - - - bend er - schaut, wem sie ihr
R.W. * *R.W.* *
 tief Ge - heim - miss ver - traut, des
pp *p* *più p*
 Ta - - - ges Lü - gen, Ruhm und Ehr; Macht und Ge -
accel.
 winn, so schim - miernd hehr, wie eit - ler Staub der Son - nen sind
p cresc.

sie vor dem zer - sponnen!
dim.

In des Ta - ges eit - lem
pp *cresc.*

Wähl - nen bleibt ihm ein ein - zig Sch -
molto cresc. *accel.*

Etwas gedehnt.
 nen, das Sch -nen hin zur heil - gen Nacht, wo
ff sehr gebunden.
*R. d. **

Langsam und allmälig immer langsamer.
 ur - e - wig ein - zig wahr, Lie - bes - won - ne ihm lacht!

ff *ff* *dim.* *più p*
*R. d. ** *trem.*

V. A. 31

Tristan zieht Isolde sanft zur Seite auf eine Blumenbank nieder, senkt sich vor ihr auf



die Knie und schmiegt sein Haupt in ihren Arm



Mässig langsam.



ISOLDE.

TRISTAN.

der, Nacht der Lie - be, gieb Verges -
 be, gieb Verges sen, dass ich le -
 poco cresc.
 Ped. 3 3 * 3 3 * 3 3 * 3 3 *

sen, dass ich le - be; nimm mich auf -
 be, nimm mich auf in dei - nen Schooss,
 dim. più p.
 Ped. * V Ped. *

in dei - nen Schooss, lö - se von der Welt mich los!
 lö - se von der Welt mich los! Ver -
 pp. zart.
 Ped. * V Ped. *

was wir
 loschen nun die letz - te Leuch - te; p. zart.
 pp. b. pp. b.
 Ped. * V Ped. *

V.A. 31.

dach - ten, was uns däuch - te:
 all' Ge -

più p *p esp.*

all' Ge mah - nen,-
 den - ken,-

heil' - ger

poco erge.

p *3*

heil' - ger Dämm - rung heh - res Ah - nen
 Dämm - rung heh - res Ah - nen löscht des

app. *espress.* *poco cresc.* *porof.* *p* *3* *3*

** Breiter.*

löscht des Wähl - nens Graus - welt - - erlö -
 Wähl - nens Graus - welt - - erlö - send

erresc. *molto erese.* *ff*

Qd. * *Qd.* * *V.A. 31.* *Qd.* * *Qd.* *

140 Schr breit und zurückhaltend
riten.

Wieder mässig langsam.
p



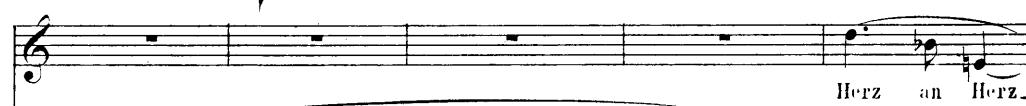
Sehr ruhig.



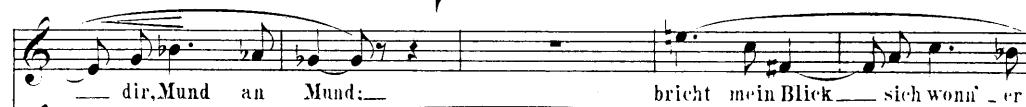
leuchten la chend Sterne der Won ne.



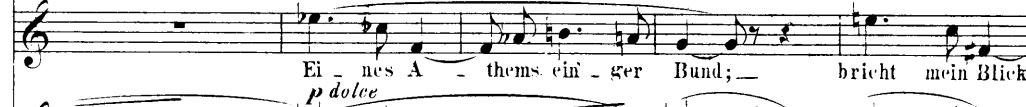
Von dei nem Zau ber sanft un-



Herz an Herz.



bricht mein Blick sich wonn er



bricht mein Blick

più p

blin - det, er - bleicht die Welt mit ihr - rem Blen - den:
 — sich wann - er blin - det, er - bleicht die Welt mit ih - rem

dim. *più p* *pp*

W

p die uns der Tag trü - gend er - hellt,

Blen - den: zu täu - schendem Wahn entge - genze -
wid. *cresc.*

Led. * *Led.* * *Led.* * *Led.* *

accel.

selbst dann bin ich die Welt:
 stellt, selbst dann bin ich die Welt:
ff trem.

Led. * *Led.* * *Led.* * *Led.* * *Led.*

Erstes Tempo.

Won - ne hehr - stes
 Won - ne hehr - stes

Erstes Tempo.

dim.

Led. * *V.A. 31.* *Led.* *

We - - - ben,
W. - - - ben,

p molta cresc.

R. rallent. a tempo
Lie - - be hei - lig - stes Le - - - ben, Nie -
Lie - - be hei - lig - stes Le - - - ben, Nie -

ff sehr ausdrucksvoll dim. piu p pp
R. trem. R. una corda

ersterbend

wie - der - er - wa - - - chen's wahn - los hold - be - wuss - ter
ersterbend

wie - der - er - wa - - - chen's wahn - los hold - be - wuss - ter

X

(Tristan und Isolde versinken BRANGÄNE. (von der Zinne her unsichtbar)

wie in gänzliche Entrücktheit, p.
in der sie, Haupt an Haupt auf
die Blumenbank zurückgelehnt,
Wunsch. verweilen) Ein sam

Wunsch.

X

PPP PPP

V.A.31. *

wa - - - chend in - - - der
poco cresc.

Nacht, - - - wem
dim.

der Traum - - - der'
pp

Lie - - - be
più p

lacht.
p ausdrucksvoll
pp

V.A. 31.

(gestrigert)

hab' der
R.H. *L.H. ausdrucksvo*ll *dimin.*

Ei nen
*ausdrucksvo*ll *dim.*

Ruf in
*ausdrucksvo*ll *dim.*

Acht, die den Schläfern
*sehr zart und ausdrucksvo*ll *Qd.* *Qd.* *Qd.*

Schlimmes ahnt, ban
dim. *pp* *V.A. 31.*

gr zum Er
dim.
R.W. Sehr ruhig.

wa chen
più p
dolce espress.
mp

mahnt! Ha bet
immer gleichmässig p
R.W. R.W. R.W.

Acht! Ha bet
pp

Acht! Bald ent weicht
p poco marcato
più p morendo
V.A. 31. R.W.

W - W - W -

verhalten

die Nacht! Immer sehr ruhig.

una. corda

con s.

ISOLDE. Lie

Lausch,

TRISTAN.

Ge_lieb_ter!

Lass mich sterben!

sehr ausdrucks voll

ISOLDE. (allmälig sich ein wenig erhebend)

Neid sche Wa_che!

(zurückgelehnt bleibend)

Nie er_wachen!

cresc.

f dim. pp

ISOLDE.

TRISTAN. (ein wenig das Haupt erhebend)

Doch der Tag muss Tris_tan wecken?

Lass den

5 2

cresc.

V.A. 31.

ISOLDE.

Ein wenig belebend nicht heftig.

Z

Tag - drin To - de wei - chen! Tag - und Tod,

day death be green! Tag — and Tod,

dim. p *acc.* * p

mit glei - chen Strei - chen, soll - ten uns' - re Lieb - errei - chen?

cresc.

Sehr ruhig.
(♩ = ♩)

TRISTAN. (sich mehr aufrichtend).

Uns - re Lie - be? Tris - tans Lie - be? Dein und mein,

p dolce p

I - sol - dē's Lie - be? Wel - ches To - des Strei - chen

cresc. *f* *acc.* * *p* *cresc.*

kön - te je - sie wei - chen? Stünd' er vor mir, der mächtige

f dim. *pianissimo* *pp*

V.A. 31.

Tod, wie er mir Leib und Leben bedroht, die ich so willig der Liebe
p *p* *p* *più p* *dolce*

a tempo

(immer inniger mit dem)

lasse, wie wäre sei_nen Strei_chen die Lie_be selbst zu er_rei_chen?

Etwas zögernd und sehr ruhig
Haupte sich an Isolde schmiegen.)

Stürb' ich nun ihr, der sogern ich ster_be, wie könnte die Lie_

be mit mir ster_ben, die e_wig le_bende mit mir en_den?

sehr ausdrucksroll

*poco cresc.**più cresc.**f**Langsam (wie zuvor).**tempo*

Doch, stürbe nie sei_ne Liebe, wie stür_be dann Tris_tan sei_ner

*ff**p**ff dim.**p**ff*

*Etwas zögernd.**Etwas belebend, aber unmerklich.*

Lie - be? *schr. weich*
dim. *pianissimo* *p* *p* *p* *espr.*

ISOLDE.*poco riten.*

Doch unsre Lie - be, heisst sie nicht Tris - tan und I -
poco riten.

*a tempo Aa**p**p*

sol_de?
a tempo
p ausdrucksvoll

Dies süs - se Wört_lein: und,

was es bin - det. der Lie - be Bund, wenn Tris_tan
ausdrucksvoll

pp dolce L.H. *L.H.* *R.H.* *poco cresc.*

*Sehr ruhig.***TRISTAN.** *schr. ruhig*

stürb', zer_stör' es nicht der Tod?
Was stürbe dem

p *ten.*
mf *pp* *zart.*

Tod als was uns stört, was Tristan wehrt, — I sol de immer zu lie ben.
ten. *ten.*

ISOLDE.

wig ihr nur zu le ben?
ten. *ten.* Doch dieses Wörlein: und
più p *pp* *cresc.*

langsam
— wär es zerstört, wie anders als mit Isoldes eignem Le ben wär' Tris tan der Tod ge-
erese. *ff* *dim*

Nicht schleppend. (Tristan zieht mit bedeutungsvoller Gebärde, Isolde sanft an sich) **TRISTAN.**

ge hen?
p dolce *dolce* *so*
pp *pp* *pp dolce* *più p* *ppp* *so*
pp *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Die sechs grnau den sechs des früheren $\frac{3}{4}$ Tackts entsprechend.

starben wir um un ge trennt, ewig ei nig,
pp trem. *pp*

V.A.31.

oh - ne End? ohn Er-wa - chen, ohn Er - ban - gen,
immer pp

(gesteigert) *dim*
na - men - los in Lieb' um-fan - gen, ganz uns
p *p* *p più*

selbst ge - ge - ben, der Lie - be nur zu.

morendo *poco cresc.* *mf* *dim.*

Bb
ISOLDE. (wie in sinnender Entrücktheit zu ihm aufblickend.)

dim. So stür - ben wir um un - ge - trennt,-
le - Bb - ben!

TRISTAN.

e - wig ei - nig, oh - - ne Endi -
immer pp

ohn' Er - wa - chen, — ohn' Er - ban - gen, —
immer ausdrucks voller *poco cresc.*
R.H.

ISOLDE.

na - men - los in Lieb um - fan - gen.
TRISTAN. in Lieb um - fan - gen,
pp *poco f.*
R.H. cresc. *R.H. cresc.* *R.H. cresc.*

ganz uns selbst ge - ge - ben, der
d. *pp* *cresc.* *pp* *cresc.*
R.H. *R.H.* *R.H.*

ISOLDE.

Lie - be nur zu le - ben!
BRANGÄNE. (wie vorher)

TRISTAN. Ha - bet
 Lie - be nur zu le - ben!
dolce *dim.* *più p* *pp*
R.H. *V.A. 31.* *R.H.* *R.H.*

(Isolde neigt, wie überwältigt, das Haupt an seine Brust.)

Cc BRANGÄNE.

Musical score for Isolde and Brangäne. The score consists of four staves of music. The top two staves are for Isolde, with lyrics in German: "Acht! Ha bet", "un poco cresc", "Acht!", "Schon weicht dem", "poco marcato", "p", "più p", "morendo", "verhallend". The bottom two staves are for Brangäne, with lyrics: "Tag die Nacht!", "R.W.", "ppp". The score includes dynamic markings like *f*, *p*, *pp*, *ad.*, *dim*, and *R.W.*

TRISTAN. (lächelnd zu Isolde geneigt.)

(Isolde schwärmerisch zu Tristan aufblickend.)

Musical score for Tristan. The score consists of four staves. The top two staves are for Tristan, with lyrics: "Soll ich lau - sehen?", "ad.", "f dim". The bottom two staves are for Isolde, with lyrics: "R.W.", "pp", "p". The score includes dynamic markings like *ad.*, *f dim*, *pp*, and *p*.

ISOLDE.

rufen. a tempo

TRISTAN. (*ernster*)

Musical score for Isolde and Tristan. The score consists of four staves. The top two staves are for Isolde, with lyrics: "Lass mich sterben!", "a tempo", "R.W.", "p". The bottom two staves are for Tristan, with lyrics: "Muss ich wa - chen?", "R.W.", "p". The score includes dynamic markings like *a tempo*, *R.W.*, and *p*.

TRISTAN.
a tempo
(drängender)

ISOLDE. (bewegter) riten.

Nie er - wa - chen! Soll der Tag noch Tris - tan we - eken?

riten.

a tempo

twas drängender

ISOLDE. (begierig) b7

molto riten. Immer mehr belebend.

Lass den Tag dem To de weichen!

TRISTAN.

Let the day to the sun give!

Des

f sehr ausdrucksvoll

molto riten.

mf

p

erese

p

3

(mit wachsender Begeisterung)

Sei nem

Ta ges Dräu en nun trotz ten wir so?

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

(mit grosser Gebärde ganz sich erhebend.)

E - - - - wig währ uns die
 Schein ver - scheuch - te uns nie?

f *p*

ISOLDE. Lebhaft mit Strigerung.

(Tristan folgt ihr, sie umfangen sich in schwärmerischer Begeisterung.)

Nacht! *Tristan folgt ihr, sie umfangen sich in schwärmerischer Begeisterung.*

sf:p *fp* *fp* *fp*

ISOLDE.

TRISTAN.

fp molto cresc. *più f* *rallent.*

Schr lebhaft und schnell.

ew - - - - ge Nacht, - - - - sü - - - - sse

ew - - - - ge Nacht, - - - - sü - - - - sse

ff *dim.* *dolce* *p*

Qd. * *Qd.* V.A. 34. *Qd.*

Dd

Nacht! Hehr er -

Nacht! Hehr er -

non ligato 3 1 5 Dd ff *

molto cresc. p

hab ne Lie bes nacht!

hab ne Lie bes nacht!

dim dolce p

Wen du um fan gen, wie wär' ohne

Wem du ge lacht,

più p 3 pp 3 p

Ban gen aus dir er je er wacht?

wie wär' ohne Ban gen er aus dir er wacht?

cresc. più cresc. f

V.A.31. *

Ee

Nun ban - ne das Ban - gen,
hol - der Tod,

Nun ban - ne das Ban - gen,
dim.

Ee

seh - - nend ver - lang - ter Lie - bes - tod!

seh - - nend ver - lang - ter Lie - bes - tod!

In dei - nen Ar - men, dir ge - weihst,

In dei - nen Ar - men, dir ge -

più p dolce

ur - hei - lig Er - war - men, von Er - wa -

weihst,

ur - hei - lig Er - war - men,

poco cresc.

più cresc.

molto cresc.

V.A.31

Ff

Wäh - nen, zart Oh - ne

Ff dolce

Sanf - tes Seh - nen!

Ban - gen, *p* Süss Ver - lan - gen; oh - ne

dolce

hehr Ver - ge - hen; oh - ne

We - hen hehr Ver - ge - hen!

p dolce

Schmach - ten hold Um - nach - ten! *cresc.*

Hold Um - nach - ten! oh - ne

dolce

V.A.31.

Oh - ne Schei - den,
Mei - den, oh - ne Schei - den, traut
molto cresc.

Gg
den, traut al - lein, e - wig
priuſ *pp*
mit Pedal *poco cresc.*

heim, in un - ge - mess - nen Räu - men
heim, in un - ge - mess' - nen Räu -
p *dim.*

ü - ber - sel - ges - Träu - men:
men ü - ber - sel - ges
priuſ p *pp*

Rwd * *V.A. 31.* * *Rwd* *

Hh.

Du. I sol - de. Tri -

Träu - men: Tri stan du.

dolce

dolce

stan, ich, nicht

ich. I sol - de.

dolce

mehr I sol - de!

nicht mehr Tri stan!

pianissimo

morendo

Schr drängend.

Oh - ne Nen - nen, oh - ne Tren - nen, neu Er -

E - wig! End

espress.

molto cresc.

trem.

ken - nen, neu' Ent - bren - nen, end - los
 los! End - los,
 wig ein - be - wusst:
 e - wig ein - be - wusst. e - wig
pianissimo *fortissimo* sehr gehalten, aber nicht gebunden
pianissimo *fortissimo*
Immer etwas drängend.
 end - los - e - wig
 ein - be - wusst: e - wig end - los
fortissimo *fortissimo* *immer fortissimo*
 heiss er - glüh - ter Brust.
höch - ste
pianissimo
 V.A.31.

end - los. e - wig,

Lie - bes - lust!

cresc.

Nur drängender.

Heiss er - glüh - ter Brust höch - ste

p gebunden

ste Lie - bes - lust! Höch -

Lie - bes - lust! Höch - ste Lie - bes -

cresc. (nicht gebunden) *molto cresc.*

ste Lie - bes -

lust! Höch - ste Lie - bes -

piu

V.A. 31.

ISOLDE.

SCENE III.

lust!

BRANGÄNE. (stösst einen grellen Schrei aus.)

(Schrei.) **TRISTAN**. (Tristan und Isolde bleiben in verzückter Stellung)

lust! (Anschlag von Wille, die beiden auf solle)

KURWENAL. (sturzt mit entblößtem Schwert herein.)

Ret-te dich,
Save-thu-well,

fp molto cresc.

Q.8.....

(Er blickt mit Entsetzen hinter sich in die Scene zurück.)

Tristan!

Wieder das vorhergehende Hauptzeitmaass. (σ mässiger.)Marke. Melot und Hofsleute (in Jägertracht) kommen aus dem Baumgange lebhaft nach dem Vordergrunde und
Schr.lebhaft.

halten entsetzt der Gruppe der Liebenden gegenüber an Brangane kommt zugleich von der Zinne herab und

stürzt auf Isolde zu. Diese von unwillkürlicher Scham ergriffen, lehnt sich mit abgewandtem Gesicht auf

die Blumenbank. Tristan, in ebenfalls unwillkürlicher Bewegung, streckt mit dem einen Arme den Mantel

($\dot{d} = 0$)



breit aus, so dass er Isolde vor den Blicken der Ankommenden verdeckt. In dieser Stellung verbleibt er



längere Zeit unbeweglich den starren Blick auf die Männer gerichtet, die in verschiedener Bewegung die An-



gen auf ihn heften. — Morgendämmerung.



TRISTAN.



Müssig bewegt.

MELOT. (zu Marke)



Das sollst du, Herr, mir sa - gen, ob ich ihn recht ver - klagt? Das dir zum



V.A.31.

Pfand ieh gab, ob ich mein Haupt ge - wahrt? Ich zeig' ihm dir in off' - ner
p poco cresc. *più cresc.*

Mäßig langsam.

That: Namen und Ehr' hab' ich getreu vor Schande dir be - wahrt.

f *p* *f* *p*
Ad. *Ad.*

MARKE (nach tiefer Erschütterung, mit bebender Stimme.)

Tha - test du's wirklich? Wähnst du das?
ten. *dim.* *p* *trem.* *cresc.* *f dim.*
Ad. ***

sehr getragen.

Sich ihn dort, den treusten aller Treuen; blick' auf ihn, den
p *p* *p* *p*

freundlichsten der Freunde: seiner Treue traf mein Herz mit

p *p* *poco cresc.*
V.A. 31.

Li

feindlichstem Ver_rath! Trog mich Tristan,
poco cresc. *ff* *dim.* *poco cresc.*

sollt ich hof_fen, was sein Trü_gen mir ge_troffen, sei durch Melot's
poco riten. *Lehaft.* (etwas zurückhaltend.) **TRISTAN.** (kramphaft heftig) *acc.*
 Rath, redlich mir be_wahrt? Tags_ge_spen_ster! Mor_genträume! täuschend und

più p poco riten. *fp* *fp* *fp cresc.*

MARKE. (mit tiefer Ergriffenheit.) *rallent.*
 wüst! Entschwebt! Ent_weicht! Mir diess?
più f *ff dim.* *p più p*

Wieder mässig langsam.
 Schr zurückhaltend. Etwas bewegter, doch streng im Zeitmaass.

Diess, Tris_tan, mir? Wo_hin nun Treu_e, da Tris_tan mich be_

ff *pp* *p più p pp*

V.A.31.

trotz? Wo_hin nun Ehr und ächte Art, da al_ler Eh_ren Hort, da Tris_tan sie ver-
p *cresc.* *cresc.* *riten.*

*Breit.**rallent.*

lor? Die Tris_tan sich zum Schild er_kor, wo_hin ist Tu_gend nun entflohn, da mein_en
ten. *cresc.* *f* *rallent.*
p *ten.* *cresc.* *dim.*

*(langsam)**Wieder mässig langsam.*

Freund sie flieht, da Tris_tan mich ver_rith? *Tristan senkt langsam den Blick zu*
p *p* *p ausdrucks_voll und weich* *p*

Belebend.

Boden in seinen Mienen ist, während Marke fortfährt, zunehmende Wo_zu die Dienste ohne Zahl, der Ehren
cresc. *f* *dim.* *p*

Mehr belebend.

Ruhm, der Grö_sse Macht, die Mar_ken du ge_wannst, musst Ehr und Ruhm, Grö_ss und
poco cresc. *p* *cresc.*

Macht musste die Dienste ohne Zahl dir Mar - kés Schmach be - zahlen?

Dünk te zu we_nig dich sein Dank, dass was du mir er_worben, Ruhm und Reich.er zu Erb und

Ei gen dir gab? Da kin дерlos einst schwand sein Weib, so liebt er

dich, dass nie aufs Neu sich Marke wollt ver_mählen. Da al les Volk zu Hof und

Land mit Bitt und Dräuen in ihn drang, die Kö ni gin dem Lande, die Gat tin sich zu

kiesen: da selber du den Ohm beschworst. des Hofes Wunsch, des Lan _ des Willen güt -

lich zu erfüllen: in Wehr wider Hof und Land, in Wehr selbst gegen dich, mit List und

Güte weigerte er sich. bis Tris_tan, du ihm droh test, für im_mer zu mei_den

ten.

Belebend.

Hof und Land, wür_dest du sel _ ber nicht entsandt, dem Kö_nig die Braut zu

Zurückhaltend. *Viel langsamer.* *sehr zart*

frein. Da liess er's denn so sein... Diess wundervolle

V.A.34. *Qd.* *

Wei^b
das mir dein Muth ge_wann: wer durft es se_hen, wer es ken_nen, wer mit
espr.
srhr zart
p dolce
p

Stol_ze sein es _nen_nen, oh_ne se_lig sich zu prei_sen? Der mein
poco cresc.
piu cresc.
p pp

Wil_le nie zu na_hen wagte, der mein Wunsch ehrfurcht_scheu ent_sag_te, die so
p

herrlich hold er ha_ben mir die See_le muss_te la_ben, trotz Feind und Gefahr,
p dolce
poco cresc.
f
f

Nieder bewegter.
die fürstliche Braut brachtest du mir dar.
f
dim.
f
dim.
p
trem.

Nun, da durch solchen Besitz mein Herz du fühl'samer schufst als sonst dem
dim.

Schmerz, dort wo am weichsten, zart und of_fen würd' ich ge_trof_fen, nie zu
p *cresc.*

hof fen, dass je ich könnte ge_sunden: wa_rum so sehrend, Un_se_lliger, dort_

sp *cresc.* *pianiss.* *ff*

— nun mich verwun_den? Dort mit der Waffe quälendem Gift, das Sinn und

trem. *cresc.* *f* *p* *p* *f* *pianiss.* *pianiss.*

Hirn mir sen_gend ver_zehrt. das mir dem Freund die Treu_e ver_

p *cresc.* *f* *dim.*

V.A. 31.

poco accel.

wehrt. mein off' - nes Herz er-füllt mit Ver-dacht, dass ich nun

p cresc. f *pp poco accel.*

heimlich in dunkler Nacht den Freund lauschend be - schlei - che, meiner Eh - ren

rallent.

poco cresc. *dim.* *pp*

p molto cresc.

Ende er - rei - che?

quassi trillo *R.H.* *L.H. imm. ff*

riten. *a tempo Kk* *Die kein Him - mel er - löst, wa - rum*

mir die - se Höhl - le? *Die kein*

riten. *a tempo* *ff* *dim.* *poco a poco*

V.A. 31.

*molto rallent.**Schrlangsam.*

E - - - lend sünt, wa - rum mir die - se
a tempo *molto rallent.* *p* *più p* *p*
sehr langsam

a tempo *weich.*
sehr zurückhaltend *più p* *pp* *p*
Langsam.

heim_niss_vollen Grund, wer macht der Welt ihn kund?
pianissimo *pp* *pianissimo* *p*
R. A. *

TRISTAN. (mitleidig das Auge zu Marke erhebend)
 o Kö_nig. das kann ich dir nicht sa_gen:
più p *pp* *p* *p*
R. A. *

(Er wendet sich zu Isolde, die sehnüchsig zu ihm aufblickt.)
 frägst, das kannst du nie er_fah_re_n.
pp *pianissimo* *espress.* *p*
R. A. *

Mäßig langsam. ($\text{♩} = \text{langsammer als zuvor} \text{ ♩}$)

TRISTAN.

Wo - hin nun

ruhig

Tri stan schei det, willst du, I sold, ihm fol gen?

~~de part du vist jadis le sonne~~

dim. più p pp pp più p trem.

Dem Land, das Tristan meint, der Sonne Licht nicht scheint es ist das dun kel

ppp pp pp pp

poco riten. a tempo

nächt ge Land, da raus die Mut ter mich ent sandt, als den im To de sie em

dolce

pfan - gen, im Tod sie liess an das Licht ge - lan - gen.

più p *pp*

L1

Was, da sie mich ge - bar, ihr Liebesberge

ed. trem *p* *dolce* *pp* *espr.*

poco riten. *a tempo*

war, das Wun - der_reich der Nacht, aus der ich einst er_wacht; das

poco riten. *a tempo*

pp *p* *pp* *espr.* *pp* *ed.*

bie - tet dir Tri - stan, da hin geht er vor - an: ob sie ihm fol - ge

p dolce *cresc.* *f* *pp* *ed.*

treu und hold, das sag ihm nun I - sold!

dim. *più p* *pp* *ed.*

V.A.31.

ISOLDE.

177

*Etwas bewegt.**zurückhaltend**rall.*

Als für ein fremdes Land der Freund sie einstens warb, dem Unholden treu und hold mußt I-
langsamer poco rit.

*a tempo*

sol - de fol - gen. Nun führst du in dein Ei - gen, dein Er - be mir zu

dolce*riten.*

zei - gen; wie flöh' ich wohl das Land das al - le Welt um -

riten.*a tempo*

spannt? Wo Tri - stan's Haus und Heim, da kehr' I - sol - de

dolce*R. & D.**rallent.**molto rit.*

ein; auf dem sie fol - ge treu und hold den Weg nan - zeig' I -

*rallent.**molto rit.**brese.**dim.**molto rit.**trem.**molto rit.*

Langsam und zägernd.

(Tristan neigt sich langsam über sie, und küsst sie sanft auf die Stirn)

(Melot fährt wührend auf)

Lebhaftes Zeitmaass.
MELOT. (das Schwert ziehend)

Verräther! ha! zur Ra - che.König!

TRISTAN. (zieht sein

Dul _ dest du diese Schmach?

Wer

Schwert und wendet sich schnell um)

Mm

wagt sein Le _ ben an das mei_ne?

(Er heftet den Blick auf Melot)

etwas zurückhaltend. accel.

a tempo

a tempo

etwas zurückhaltend accel.

Ruhm mir war er besorgt wie keiner zum

Ü - ber_muth trieb er mein Herz; die Schaar führf er

Noch lebhafter. Sehr lebhaft.

die mich ge_drängt, Ehr und Ruhm mir zu

meh - ren, dem König dich zu ver_mäh - len!

molto ritien. Etwas langsamer.

V.A. 34. Ed. *

accel.

Dein Blick, I - sol - de. blendet auch ihn. aus Ei - fer ver -

accel.

f f dim. p p cresc.

rieth mich der Freund — dem Kö - niz, den ich ver - rieth!

riten.

dim.

p

f

Wieder lebhaft.

(Er dringt auf Melot ein.)

Wehr dich! Melot! (Als Melot ihm das Schwert entgegenstreckt, lässt Tristan das Seinige fallen, und sinkt verwundet in Kurwensal's Arme. Isolde stürzt sich an seine Brust.)

Marke hält Melot zurück. Der Vorhang fällt

> schnell.)

più cresc.

trem.

dim.

trem.

ff

DRITTER AUFZUG.

Müssig, langsam.

Müssig, langsam.

f *dim.* *p* *(gedehnt)*
p *pp* *ausdrucksvoll* *poco cresc.*

(sehr lang)

f *p* *cresc.* *f* *dim.* *p*

(gedehnt)

p *pp* *(reich und ausdrucksvoll)* *dim*

ten. *cresc.* *ten.* *p*

p *ff* *dim.*

p *p* *(Hier wird der Vorhang aufgezogen.)* *pp*

SCENE I.

Burggarten. Zur einen Seite hohe Burggebäude, zur andren eine niedrige Mauerbrüstung, von einer Warte unterbrochen; im Hintergrunde das Burgthor. Die Lage ist auf felsiger Höhe anzunehmen; durch Öffnungen blickt man auf einen weiten Meereshorizont. Das Ganze macht den Eindruck der Herrenlosigkeit, übel gepflegt, hier und da schadhaft und bewachsen.

Im Vordergrunde, an der inneren Seite liegt Tristan unter den Schatten einer grossen Linde, auf einem Ruhebett schlafend, wie leblos ausgestreckt. Zu Hupten ihm sitzt Kurwenal, in Schmerz über ihn hingebogen, und sorgsam seinem Atem lauschend. Von der Aussenseite hört man einen Hirtenreigen blasen.

(gedehnt)

morendo
(Engl. Horn auf der Bühne.)
p cresc. sf dim.
p dim. p sf dim.
p cresc. p ff
dim. p cresc.
dim. p cresc.
dim. p sf dim.
acc. cresc. p f dim.
a tempo p cresc. dim. poco rall. molto rit.
Kurwenal! He!

HIRT. (Der Hirt erscheint mit dem Oberleibe über der Mauerbrüstung, und blickt theilnehmend herein.)

a tempo
fpp (Orchester)

HIRT. (3)

Sag' Kurwenal! Hör' doch, Freund! Wacht er noch nicht?

KURWENAL. (wendet ein wenig das Haupt nach ihm.) (er schüttelt traurig mit dem Kopf.)

Erwachte er,

wär's doch nur um für immer zu ver - schei - den;

a tempo

erschien zu - vor die Aerz - tin nicht, die einz - - - ge die uns hilft.—

Sahst du noch nichts? Kein Schiff noch auf der See?

A HIRT.

Eine andre Wei - se hör - test du dann, so lustig als ich sienur kann.

trem. *cresc.* *mf*

wed. *

KURWENAL.

Nun sag' auch ehr lich, alter Freund: was hat's mit unserm Herrn? Lass die

dim. *p*

Frage: du kannst's doch nie erfahren. Eifrig späh' und siehst du ein Schiff, so spiele lustig und

accel.

HIRT.(er wendet sich und späht, mit der Hand über'm Aug; nach dem Meer *aus*)

hell! *a tempo* Oed' und

f *dim.* *sehr gedehnt* *più p* *pp*

(er setzt die Schalmei an den Mund und entfernt sich blasend.)

leer das Meer!

(Engl. Horn auf der Bühne.)

cresc. *sf*

pp *pp*

arret.
ritard.
dim.
p

TRISTAN.
Langsam.
(allmählig schwindend)

a tempo
(bewegungslos, dumpf.)

TRISTAN. Die al - te Wei - se;
(er schlägt die Augen auf und wendet das Haupt ein wenig.)

Lebhaft.

was weckt sie mich? Wo bin ich?
KURWENAL. (er fährt erschrocken auf.) Ha! Ha! diese Stimme!

poco cresc. *cresc.*

pp

Qd. *

Sei - ne Stim - me! Tri - stan!

f *fp*

Qd. *

Her - re! Mein Held! Mein Tri -

fp *fp* *f* *p* *cresc.*

TRISTAN. (mit Anstrengung.)

stan! Wer ruft' mich?

p cres.

B KURWENAL.

End lich! End lich! Le - - - ben, o Le - - - ben!

poco rall.

Sü sses Le - - - ben, meinem Tri stan neu ge -

marc.

dim.

Etwas langsam.

TRISTAN. (matt)

ge - ben! Kurwenal du? Wo war ich? Wo bin ich?

più p

più p

pp

pp

Vorheriges Zeitmaass.

KURWENAL.

Wo du bist? In Frie - - den,
(nicht zu kurz gestossen)

cresc.

si - cher und frei! Ka - re - ol, Herr:
cresc.

KURW.
TRISTAN.

kennst du die Burg der Vä - ter nicht? Mei - ner Vä - ter? Siehdich nur
più p
ad. * ad.

KURWENAL.

TRISTAN. Bleibend. KURWENAL.
um! Was er_klang mir? Des Hir - ten Wei - se
dim. pp più p p
ad. * ad.

hör - test du wie - der, am Hügel ab hütet er deine Heer.
eres. f = p
ad. * ad.

TRISTAN.

KURWENAL.

Bleibend.

de. Meine Heerde? Herr, das mein ich! Dein das Haus,
dim. p più p cresc. sp
ad. * ad.

Hof — und Burg! Das Volk ge - treu dem trau - ten

Herrn, so gut es konnt, hat's Haus und Hof ge-

pflegt, das einst mein Held zu Erb' und Ei - gen an Leut' und Volk verschenkt, als

TRISTAN.

Alles er verliess, in fremde Land' zu ziehn. In welches Land?

KURWENAL.

Hei! Nach Cornwall: kühn und won-nig,

was sich da Glanzes, Glückes und Ehren
 Tri stan, mein
 ten.
poco rall.
TRISTAN. *Etwas langsamer.*
 Held, hehr er trotzt!
poco rall.
 Bin ich in Kornwall? Nicht doch: in
 ten.
 dim.
KURWENAL.
Etwas bewegter.
TRISTAN.
 Ka-re ol! Wie kam ich her? Hei, nun! Wie du kamst? Zu
 gedehnt.
pianissimo
KURWENAL.
 Ross rittest du nicht; ein Schifflein führte dich her:
 doch zu dem Schifflein hier auf den
 dim.
pianissimo
pianissimo cresc.
Etwas zurückhaltend.
 Schultern trug ich dich;— die sind breit: sie trugen dich dort zum
 —
 —
 —
 —

Immer mehr belebend.

Schr allmälig ein wenig zurückhaltnd.
(Er schmiegt'sich an Tristan's Brust.)

se - lig sollst ge - sun - den.
(zart)
dim.

ausdrucksvoll
più p
express.
dim.

TRIST. *Mässig langsam.*

Dünkt dich das? Ich weiss es anders. doch kann ich's dir nicht sagen.

Wo ich erwacht _ weilt' ich nicht; doch, wo ich weiltete, das

kann ich dir nicht sagen. Die Sonne sah ich nicht, noch sah ich Land und

Leute: doch, was ich sah: das kann ich dir nicht sagen. Ich war, wo
pp *ppp* *pp*

ich von je ge - we - sen, wo_hin auf je ich geh: im wei - ten Reich der Wel - tennacht
pp *pp* *pp*

Sehr langsam.
rif.

Nur ein Wissen dort uns ei_gen: göttlich ew' ges Ur_Ver_gessen! Wie
ppp

Sehr allmälig belebter.

schwand mir sei_ne Ahnung? Schn - sücht' ge Mahnung, nenn' ich dich, die neu dem
pp

Licht des Tag's mich zu - gie - trie - ben?
cresc. *poco cresc.* *poco f.*
V. A. 31.

Was ein - zig mir ge - blie - ben, ein
dim. *pp* *cresc.* *f* *p*

heiss in - brün - stig Lie - ben, aus To - des Won - ne Grauen jagt's mich, das
dim. *p* *cresc.* *f* *pp* *cresc.* *p*

Licht zu schau - en, das trü - gend hell und gol - den noch dir, I
cresc. *mf* *f* *p* *più f* *ff*

D *Belebt (doch nicht schnell.)*
sol - - - - den, scheint! I - sol - -
dim. *f* *f* *f* *ff*

- de noch im Reich der Son - - ne! Im
p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

Ta - ges - schim - mer noch I - sol -

de! Wel - ches Sch - nen!

Immer mehr belebend. (auch im Zeitmaus)

Wel - ches Ban - gen! Sie zu

se - hen, welch Ver - lan - gen!

Kra - chend hört' ich hin - ter mir schon des

To - des Thor - sich schliessen:__ weit nun steht es wieder
erwach. 12 pp trem. poco cresc.

E
of - fen, der Son - ne Strah - len
sp più cresc.

sprengt' es auf; mit hell erschlossnen Au - gen muss ich der Nacht ent
più f. p molto cresc.

Bemegt.
tau - - - chen. - sie zu su - - chen,
f p f

sie zu se - hen; sie zu fin - den, in der ein zig zu ver
p f p f dim.

*rall.**Etwas gedehnt.*

ge - hen, zu ent - schwin - den Tri - stan ist ver - gönnt.

rall.

pianissimo p

Weh', nun wächst, bleich und bang, mir des

p sforz. *p sforz.* *pianissimo sforz.* *p sforz.*

accel.

Ta - ges wil - der Drang; grell und täu - schend sein Ge -

p sforz. *pianissimo sforz.* *p*

accel.

stirn - weckt zu Trug und

p

cresc.

trem.

F a.

Wahn mir das Hirn!

pianissimo sforz.

ritard.

Ver - fluch - ter Tag mit dei - nem
ritard.

accel.

Schein! Wachst du e -
ritard. accel.

f trem. f p cresc.

Schr. bewegt.

wig mei - ner Pein? Brennt sie e - wig die - se Leuch -

ff trem. dim.

Schr allmälig langsamer werdend.
(allmälig abnehmend.)

te, die selbst Nachts von ihr mich schenck - te? Ach, I -

p

dim.

sol - de, sü - sse Hol - de! Wann end - lich,

V. A. 31

Immer ruhiger.

(immer mehr ermattend.)

wann, ach wann. lö - schest du die Zün - de, dass sie mein

pianissimo

(Er sinkt erschöpft,

Glück mir kün - de? Das Licht - wann löscht es aus?

pianissimo

leise zurück.)

Wann wird es Ruh' im Haus?

darker

pianissimo

Mässig beginnend, und schnell bewegter.

KURWENAL. (nach grosser Erschütterung aus der Niedergeschlagenheit sich aufraffend.)

Der einst ich trotzt; aus Treu' zu

pianissimo

pianissimo

crescendo

dir, mit dir nach ihr nun muss ich mich seh
stark belebend. - nen.

pianissimo

pianissimo

KURWENAL.

Schwell belebend.

A musical score page featuring two staves. The top staff is for voice and piano, with the vocal line beginning with the lyrics "Lebt sie denn, so lass dir Hoffnung". The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The bottom staff is for piano, showing harmonic changes and a dynamic instruction "p cresc." preceding a series of eighth-note chords.

lachen! Muss Kur wenal dumm dir gel ten, heut'
 — sollst du ihn nicht schel — ten.
 Wie todt lagst du seit dem
 Tag, da Mel lot, der Ver ruch te, dir ei ne Wun de schlug.
 Die bö se Wun de, wie sie hei len?

Mir thör' - - gem Man - - ne dünkt' es da, wer

einst dir Mo - rold's Wun - de schloss, der

heil - te leicht die Pla - gen, von Melot's Wehr ge -

I schl - gen. Die be - ste Aerz - tin bald ich

fand; nach Korn - wall hab ich aus - ge - sandt;

accel.

ein treuer Mann wohl über's Meer bringt dir I -

trem. trem. > accel.

Sehr lebhaft.

TRISTAN. (ausser sich.)

sol den her. I sol de kommt!

I sol de naht!

(Er ringt gleichsam nach Sprache.)

più f

K

Treu e!

ff 6/16 6/16 6/16 6/16

(Er zieht Kurwenal an sich und)

poco rit. - - - - - **a tempo**

Heh - re, hol - de Treu - e!
poco rit. **a tempo** *(sehr feurig.)*

molto cresc.

unarmt ihn.

Von hier an das Zeitmaass etwas mässiger als Anfangs.

Mein Kur - wenal, du trau - ter Freund! Du

Treu - er oh - ne Wan - ken, wie soll dir Tristan dan - ken?

Etwas breit.

Mein Schild, mein Schirm im Kampf und Streit, zu Lust und Leid mir stets be -

reit: wen ich ge_ hasst, den hass - test
(ausdrucks voll)
 erese.
Led. * den minn - test
 du: wen ich ge_ minnt, *poco rit.* *accel.*
dim. *p* *più p* *p cresc.*
 a tempo L
 du. Dem gu _ ten Mar _ ke,
ss (ausdrucks voll)
Led. * *Led.* * *Led.* *
 dient' ich ihm hold, wie warst du ihm treu _ er als
p dolce
 Gold!
p cresc. *ff*
V. A. 31. *Led.* * *Led.* *

poco riten.

a tempo

Nach beschleunigend.

Musst' ich verrathen den edlen Herrn, wie be... trogst du ihn da so gern! Dir nicht

poco riten.

a tempo

ei... gen, ein... zig mein,

p cresc.

Sehr zurückhaltend.

mit... lei... dest du, wenn ich lei... de: nur was ich lei... de,

ff *(ausdrucksvooll und sehr gehalten.)*

ff *dim.*

*wed. ** *wed. ** *wed. ** *wed. ** *wed. ** *wed. ** *wed. **

Weniger gedehnt.

Lebhaft (doch nicht zu schnell beginnend).

das kannst du nicht lei... den! Diess furcht... bare

p

sp

cresc. poco a poco

p

Seh... nen, das mich sehrt; diess schmachtende Bren... nen, das mich

cresc.

sf

sf

sf

zehrt; wollt' ich dir's nen - nen, könn' fest du's ken - nen:-

Allmälig immer mehr beschleunzend.

nicht hier würdest du wei - len, zur War - te müsstest du

ei - len, mit allen Sin - nen seh - nend von hinnen, nach

dor - ten trach - ten und spä - hen, wo ih - re Se - gel sich blä - hen,

wo vor den Win - den, mich zu fin - den, von der Lie - be Drang befeu - ert,

V. A. 31.

I - sol - de zu mir^z steu - ert! -

M.

Es naht! Es naht

mit mu - thiger Hast!

Sie weht, sie weht

die Flag - ge am Mast!

das Schiff. das Schiff!

Dort streicht es am Riff!

Siehst du es nicht?

(hrf^{tig})

Kurwenal! Siehst du es nicht?

Musical score for Kurwenal's first appearance. The score consists of two staves. The top staff shows a piano part with dynamic markings *più f* and *ff*, and a vocal line with a melodic line above it. The bottom staff shows a bassoon part with a melodic line. The vocal line has lyrics: "Kurwenal! Siehst du es nicht?". The tempo is marked *Mässig langsam.*

(Als Kurwenal, um Tristan nicht zu verlassen, zögert, und dieser in schweigender Spannung auf ihn blickt, ertönt wie zu Anfang die klagende Weise des Hirten.)

Musical score showing the beginning of the牧羊人 (Hirten) melody. The score consists of two staves. The top staff shows a piano part with a tremolo marking *p trem.*. The bottom staff shows a bassoon part with a melodic line. The bassoon part has lyrics: "(Eng. Horn auf der Bühne.)". The tempo is marked *Mässig langsam.*

KURWENAL.

(niedergeschlagen)

Noch ist kein Schiff zu sehn!

Musical score for Kurwenal's second appearance. The score consists of two staves. The top staff shows a piano part with a tremolo marking *trem.* and a dynamic *ff*. The bottom staff shows a bassoon part with a melodic line. The bassoon part has lyrics: "Noch ist kein Schiff zu sehn!". The tempo is marked *Mässig langsam.*

(Tristan hat mit abnehmender Aufregung gelauscht, und beginnt nun mit wachsender Schwermuth.)

Musical score for Tristan's emotional transition. The score consists of two staves. The top staff shows a piano part with a tremolo marking *trem. similis* and a dynamic *p*. The bottom staff shows a bassoon part with a melodic line. The bassoon part has a dynamic *6*.

TRISTAN.

Musical score for Tristan's final appearance. The score consists of two staves. The top staff shows a piano part with a dynamic *f*. The bottom staff shows a bassoon part with a melodic line. The bassoon part has lyrics: "Muss ich dich so verstehn," and a tremolo marking *trem.*

Sehr zurückhaltend.

als der Sohn der Mut - ter Loos ver - nahm.

*Etwas weniger zurückhaltend.**Erstes Zeitmaass.*

Da er mich zeugt und starb, sie sterbend mich ge - bar, — die al - te

We - se schn - sucht - bang zu ih - nen wohl auch kla - gend

drängt, die einst mich frug, und jetzt mich fragt: zu welchem Loos er -

ko - ben, ich damals wohl ge - bo - ren? zu welchem Loos?

Die al - te Wei - se sagt mir's wie - der: mich seh -

p trem. *f* *dim.* *pp*

N *Qd.* *

nen und ster - ben!

f *dim.* *R. trese. L.* *f* (sehr gehalten) *trem.* *Qd.* *

Nein! Ach nein! So heisst sie nicht!

(feurig)

Seh - nen! Seh -

piu f *12* *12* *12* *12* *Qd.* *

Etwas beschleunigend.

nen! Im Ster - ben mich zu seh -

immer f *12* *12* *12* *trem.*

nen, vor Sehn - - sucht nicht zu
 più s trem. ff 12 12 12
 * * *

Wieder ruhiger, wie zuvor.
 ster _ bendl (Eng. Horn auf der Bühne)

Die nie er - stirbt, seh -
 trem. (simile) p
 più p pp

nend nun ruft um Ster - bens Ruh' sie der fer - nen Aez -
 dim. morendo p

- tin zu - Sterbend lag ich stumm im
 p ausdrucks voll zbst p dim. r.H. l.H. ausdrucks voll
 pp

Kahn, der Wunde Gifft dem Herzen nah': Sehn
p molto cresc.

sucht Ela - gend klang die Wei - se; den Se - gel bläh - te der
f dim. * *p*

riten. *a tempo*

Wind bin - zu Ir - lands Kind.
ri'ten. *a tempo*
p più p *p express.* *mit Pedal.*

Etwas belebend.

Die Wun - de, die sie hei - lend
p più p *p* *cresc.*

schloss, riss mit dem Schwert sie wie - der los; das

f

Schwert dann aber liess sie sinken; den Giftrank gab sie mir zu
trem. *12*

trin-ken: wie ich da hoff-te ganz zu ge-ne-sen, da war der
cresc.

seh-rendste Zau-ber er-le-sen: dass nie-

ppr.

ich soll-te ster-ben, mich ew'-

gerQual ver-er-ben!

P

Der Trank! der Trank! der furchtba.re Trank!

(heftig.)

ff

Wie vom Herz zum Hirn er wü - thend mir drang!

p cresc.

dim.

Kein Heil nun kann, kein sü - sser Tod je -

mich be - frein von der Sehn - sucht Noth;

nir - gends, ach nirgends find' ich Ruh: mich wirft die

V. A. 31.

Nacht dem Ta - ge zu , um e - wig an meinen
poco rall. *a tempo (Etwas schleppend.)*

Leiden, der Sonne Au - ge zu wei-den . O die - ser
poco rall. *a tempo*

Son - ne sen - gen - der Strahl, wie brennt mir das Hirn sei - ne
sf p *p* *molto cresc.*

glü - - - hen - de Qual!

trem. *sf*

Für die - ser Hi - tze hei - sses Ver - schmack - ten, ach, kei - nes
p *p* *f* *p* *f* *p* *immer f*

Schat - - tens küh - lend Um - nach - - - - ten!

Für die - - ser Schmer - zen schreck - li - che Pein, welcher Bal - sam

soll - te mir Lind' - rung ver - leih'n? Den furcht - ba - ren

p molto erz.

p mif.

Trank, der der Qual mich ver - traut, ich selbst -

ff

p cresc.

ff

Gedehnt.

ich selbst, ich hab' ihn ge - braut!

ff

V.A. 31.

Aus Va - ters Noth und Mut - ter - Weh', —

ten. dim. trem. peresc. ff.

aus Lie - bestränen eh' und je, — aus

ten. dim. trem. peresc. ff.

Lachen und Wei - nen. Won - ne und Wun -

p molto cresc.

den hab' ich des Tran - kes Gif - te ge -

trem. più f. trem.

fun - - den! Den ich ge - braut. der mir ge - flos -

trem. dim. trem. p.

V. A. 31.

-sen, den Won - neschlürfend jeich ge -
püf *dim.* *mf*
Re. * *f* *trem.*

pos - sen, ver -
püf *cresc.* *3*
Re. * *Breit.*

flucht sei, - furcht - barer Trank! *espr.*
ff dim. *ff* *marcatissimo* *
Re.

ausdrucksvoll. *Verflucht,*
ff *dim.* *p*
Re.

Schnell und heftig.
TRISTAN.
(Er sinkt ohnmächtig zurück.)

wer dich ge_braut!
 KURW. (der vergessen ist)
 Tristan zu mas_igen suchte, schreit entsetzt auf.)
 Mein Herre! Tri stan! Schrecklicher

stacc. *ff* *stacc.* *ff* *stacc.* *ff*

V. A. 31.

R

Zau - ber! O Min -

ne trug! O Lie -

- bes zwang! Der Welt hol - de ster

cresc.

Zurückhaltend. sehr getragen und gedeckt. *Schr zurückhaltend.*

Wahn! Wie ist's um dich ge than! Hier liegt er nun,

ff *f* *dim.* *mp* *dim.*

Mässig. *Etwas lebhafter.*

der won ni ge Mann, der wie Kei ner ge liebt und ge minnt. Nun seht, *R.H. L.H.*

*Wieder gedehnter.**Schr mässig.*

was von ihm sie Dankes gewann, was je Min - ne sich ge - winnt!

dim. cresc.

(mit schluchzender Stimme)

Bist du nun todt? Lebst du noch?

(Er lauscht seinem Atem.)

Hat dich der Fluch ent-führt?

Mässig langsam.

(Er lauscht seinem Atem.)

(leise.)

(schr zart.) O Wonie! Nein! Er

regt sich, er lebt! — Wie sanft er die Lip-pen röhrt!

TRISTAN.

(sehr leise beginnend.)

dolce

Das Schiff?

KURWENAL.

Siehst du noch nicht? Das Schiff? Ge wiss, es naht noch heut;

es kann nicht lang'mehr säumen.

(sehr zart.)

mit zunehmendem Ausdruck.

Q.D. *

TRISTAN.

Und drauf I sol de, wie sie winkt,

*p dolce**p sehr zart.*

wie sie hold mir Süh - ne
ausdrucksvoll *dim.* *dolce*

trinkt: Siehst du sie? siehst du sie noch nicht?
p. *pianissimo* *pianissimo* *R.H.*
p. *pianissimo* *pianissimo* *U.C.*

Schr ruhig und nicht schleppend.
Wie sie se - lig, sehr und mil - de
c più p *pianissimo* *c più p* *R.H.*

wan - delt durch des Meer's Ge - fil - de? Auf won -
p. *p.* *p.* *p.* *p.* *p.*

R.H. L.H.

- ni - ger Blu - men lich - ten Wo - gen kommt sie sanft ans
pianissimo *pianissimo* *R.H.*

V. A. 31.

T

Land gezo gen. *pp* (sehr weich.)

p ausdrucksvoll

pp (sehr gebunden.)

Sie lä chelt mir

dim. *p* *dolce* *cresc.*

R.R. *

Etwas breit.

Trost und sü sse Ruh', sie

dim. poco a poco

R.R. *

führt mir letz te Labung zu.

(weich.) *p* *p* *dolce* *cresc.*

R.R.

Ach, I sol

dim. *p* *p* *dolce* *cresc.*

R.R. *

immer breiter.

de! I - sol - de!

dim. *p*

Breit. *Lebhafter.*

Wie schön bist du!

più p *pp* *ten. gut gehalten aber nicht gründlich*

sempre stacc. *Und Kurwenal,* wie, du sähst sie nicht?

poco cresc.

Hinauf zur War-te, du blö-der Wicht! Was so hell und licht ich se-he,

Allmälig immer mehr belebend.

dass das dir nicht ent - ge - he! Hörst du mich nicht? Zur War-

p ausdrucksvoll *cresc.* *ben starke.*

te schnell! Ei - lig zur War - te! Bist du zur Stell?

Das Schiff? das Schiff? I - sol - - - - - dens Schiff? Dumusst es se - hen!

p ³ cresc.

Musst es se - hen!

p

(Während Kurwenal noch zögernd mit Tristan singt,
lässt der Hirt von aussen die Schalmei ertönen.)

Das Schiff? Sälist du's noch nicht?

trem.

(Engl.Horn auf der Bühne)

ff

w.w.

Sehr lebhaft.

KURW. (springt freudig auf.)

O Won - - - ne! Freu - - - de!

pp

ff

V. A. 21. *w.w. **

(Er stürzt auf die Warte und späht aus)

(athemlos)

Ha! das

(Engl. Horn auf der Bühne.)

trem.

Schiff! Von Nor den seh ich's na - hen.

p molto cresc.

TRISTAN.

Wusst' ich's nicht?

Sagt' ich's nicht? dass sie noch lebt, noch Le - ben mir

*dim.**p cresc.*

webt? Die mir I - sol - de ein - zir ent - hält, wie

dim.

U.

wär' I - sol - de mir aus der Welt?

ff (auf der Bühne.)

quasi trillo

trem.

KURWENAL. (jauchzend)

Hei - ha! Heiha! Wie es mu - thig steu - ert! Wie stark der Se - gel sich

TRISTAN.

bläht! Wie es jagt, wie es fliegt! Die Flagge? Die Flagge?

(Orchester.) *sempre stacc.*

KURWENAL.

Der Freu - de Flagge am Wimpel lu - stig und

TRISTAN

hell! Ha - hei der Freu - de! Hell am Ta - ge zu mir - I - sol - de!

I - sol - de zu
 V. più f. 3 3
 trem.

mir! Siehst -
ff quasi trillo
trem.

KURWENAL. TRISTAN.
 du sie selbst? Jetzt schwand das Schiff hinter dem Fels. Hinterdem
meno f. *dim.* *p.*
mf.

Noch schneller.
 Riff? Bringt es Ge - fahr? Dort
ff. *f.*
ff.

wü - thet die Brandung. schei - tern die Schif - fe!
ff. *f.* *ff.*

KURWENAL.

Das Steuer, wer führt's? Der si - cherste See - mann.

ff *Qd.* *

TRISTAN.

Ver - rieh' er mich? Wär' er Melo - ts Ge -

ff * *ff* *Qd.* * *ff* *Qd.* *

KURWENAL.

TRISTAN.

noss? Trau' ihm wie mir! Ver - rä -

ff * *ff* *Qd.* * *ff* *Qd.* *

W.

ther auch du! Un - sel - ger!

ff *ff*

Noch mehr beschleunigend.

KURWENAL.

Siehst du sie wie - der? Noch nicht.

ff *ff*

TRISTAN.

Früheres Zeitmaass.

Ver lo - ren!
 (Engl. Horn auf der Bühne.)

KURWENAL.

Hei-ha! Hei-ha-ha - ha! Vorbei! Vorbei! Glücklich vor -
 (Orchester) cresc.

TRISTAN. (jauhzend)

beil! Hei-ha-ha-ha! Kur -

KURWENAL, treu - e - ster Freund!

All mein Hab' und Gut ver - erb'

poco dim. più dim.

V. A. 31. 9. 2. *

KURWENAL.

TRISTAN.

ich noch heu - - te. Sie na - hen im Flug. Siehst du sie

KURWENAL.

end - lich? Siehst du I - sol - de? Sie ist's!

TRISTAN.

Sie winkt! O se - lig - stes Weib!

KURWENAL.

Im Ha - - - - - fen der Kiel! A Lsol - de, ha! mit einem

TRISTAN. Immer beschleunigend.

Sprung springt sie vom Bord an's Land. Her ab von der War - te.
erese.

mü - ssiger Gaf - fer! Hin - ab! Hin - ab an den Strand! Hilf ihr! Hilf meiner Frau!
sempre

KURWENAL.

*poco riten.**accel.*

Sie trag' ich her - auf: trau' meinen Armen! Doch du, Tristan, bleib' mir treulich am Bett!
poco riten.
accel.
ff *f* *f* *dim.* *cresc.*

SCENE II.

Sehr lebhaft.

'Kurwenal eilt fort, — Tristan, in höchster Aufregung auf dem Lager sich mühend.)

TRISTAN.

Sonne! Ha! dieser Tag! Ha, dieser Won - ne ausdrucks voll.

son - nigster Tag! Ja - gendes Blut,

jauch - zen - der Muth! Lust ohne Maas sen,

freu - di ges Ra - sen! auf des

Z La - gers Bann, wie sie er - tra - gen!

Wohl - auf - und dar - an, wo die Her - zen schl - - - - - gen!
 Tri - stan, der Held, in ju - - - - - beln - der Kraft,
 (Er richtet sich hoch auf.)
 hat sich vom Tod' empor - ge - rafft. Mit
 blu - - - - - tender Wun - de be - kämpft' ich einst Mo -
 rol - den: mit blu - - - - -

V. A. 31. ♫. *

ten - der Wun - de er - jag' ich mir
 * * * * *

p iù s. *f molto cresc.*
molto cresc.

(Er reiss' sich den Verband der Wunde auf.)

heut I sol - den! Heila, mein Blut!
 * * * * *

ff

(Er springt vom Lager herab und schwankt vorwärts.)

lu - stig nun fli - sse! Die mir die Wun - de
 * * * * *

ff *ten.* *ten.*
accel. *accel.*

e - wig schliesse, - sie naht wie ein Held, sie naht mir zum Heil! Ver.
 * * * * *

accel. *cresc.*

(Er taumelt nach der Mitte der Bühne.)

geh' die Welt meiner jauch - zenden Eil!
 * * * * *

ISOLDE. (von aussen.)

Musical score for Isolde's entrance. The score consists of three staves. The top staff is for the orchestra, featuring a prominent bassoon line. The middle staff is for the piano. The bottom staff is for the voice, with lyrics: "stan! Ge lieb ter!". The key signature changes from G major to F major. Dynamic markings include *pianissimo*, *f*, *trem.*, *ff*, and *dim.*

ISOLDE.

Isolde sings "stan! Ge lieb ter!". The piano accompaniment provides harmonic support. The vocal line is melodic, with a slight pause after "stan!".

TRISTAN. (in der furchtbarsten Aufregung.)

Tristan is in a state of terror, singing "Wie, hör' ich das Licht? die Leuchte ha!". The piano accompaniment is rhythmic and energetic, reflecting his distress. The vocal line is lyrical and expressive.

TRISTAN.

Bb (Isolde eilt a-

Tristan sings "Die Leuchte verlischt. Zu ihr! Zu ihr!". The piano accompaniment is more sustained, creating a sense of longing. The vocal line is lyrical and expressive.

themlos herein. Tristan, seiner nicht mächtig, stürzt sich ihr schwankend entgegen. In der Mitte der Bühne be-

Tristan runs towards Isolde, shown in the piano accompaniment. The dynamic is *ff (sehr ausdrucksvoll.)*. The vocal line is lyrical and expressive.

gegnen sie sich; sie empfängt ihn in ihren Armen.)

Isolde and Tristan meet in the center of the stage. The piano accompaniment is rhythmic and energetic, reflecting their emotional connection. The vocal line is lyrical and expressive.

*Sehr allmälig nachlassend im Zeitmaass.***ISOLDE.** (Tristan sinkt langsam in Isoldens Armen zu Boden.)

Schr allmälig nachlassend im Zeitmaass.

ISOLDE. (Tristan sinkt langsam in Isoldens Armen zu Boden.)

Tri stan!

Ha!

Ce

p (sehr ausdrucksvoll.)

più p

Schr langsam. **TRISTAN.** (sterbend zu Isolden aufblickend.)

1

p

pp

*

*

ISOLDE. *Bewegt.*

TRISTAN. *Ha!* Ich bin's, ich bin's, süssester Freund! Auf, noch
(er stirbt)

solde! *dolce*

più p

pp

cresc.

accel.

*Etwas zurückhaltend.**Noch mehr zurückhaltend.*

ein - mal hör' meinen Ruf! I - sol - de ruft: I - sol - de kam, mit Tri - stan -

*Mässig langsam.**Belebter.*

treu zu ster - ben!

Bleibst du mir stumm? Nur ei - ne

*Belebtl.**Etwas gedehnt.*

Stunde, nur ei - ne Stun - de blei - be mir wach!

rall.

So ban - ge Ta - ge wachte sie seh - nend, um ei - ne Stun - de mit dir noch zu

*Mässig langsam.**Belebend.*

wa - chen: betrügt I - sol - den, betrügt sie Tri - stan um dieses ein - zi - ge,

*Zurückhaltend.**Sehr zurückhaltend.*

e - wig - kur - ze, letz - te Wel - ten - glück?

dim. *p* *più p*

R. A.

Bewegter.

Die Wunde? Wo? Lass sie mich hei - len!

p *cresc.* *f* *p dolce* *p dolce*

Dass won -

nig und hehr die Nacht wir thei - len; nicht ander

p dolce

Wun - de, an der Wunde stirb mir nicht: uns bei - den ver - eint er

p (zart)

Sehr zurückhaltend.

lö - sche das Le - benslicht!

pp *(sehr ausdrucks voll)*

cresc.

dolce

R. A. *V. A. 31.*

Gebrochen der Blick! Still das Herz!

p più p *p sehr ausdrucks
voll*

Nicht ei - nes A thems flüchtges Wehn! Muss sie nun
morendo *accel.*

espress. *p molto cresc.*

Bewegter.

jam - mernd vor dir stehn, die sich won - nig dir zu ver -

ff *meno f* *p più f*

Immer bewegter.

mäh - len mu - thig kam ü - ber's

Heftig bewegt.

Meer? Zu spät! Tro - tzi - ger

ff *sempre ff* *ff*

V. A. 31.

Immer heftiger.

Mann! Strafst du mich so mit härtestem Bann? Ganz
ff
ff
ff

Allmälig wieder nachlassend
ohne Huld mei - ner Lei - dens - Schuld?
ff
ff poco dim.
ff

Nicht mei - ne Kla - gen darf ieh dir sa - gen? Nur ein - mal
rallent. poco a poco
trem.
dim. poco a poco
dim.

ach! nur ein - mal noch!
dim.

Immer langsamer.

Tri - stan! Hal - horch! Er
più p
pp
(sehr zart)
p
p
p
p

(Sie sinkt bewusstlos über der Leiche zusammen.)

Langsamer.

wacht!

Ge - lieb - ter!

trem.
p
pp
cresc.

Q. ad. * Q. ad. * Q. ad. *

SCENE III.

Kurwenal war sogleich hinter Isolde zurückgekommen; sprachlos vor furchtbarer Erschütterung hat er dem Auftritte beiwohnt, und bewegungslos auf Tristan hingestarrt. Aus der Tiefe hört man jetzt dumpfes Gemurmel und Waffengeklirr.

Der Hirt kommt über die Mauer gestiegen

Lebhaft bewegt.

p
mf

DER HIRT. (Hastig und leise sich zu Kurwenal wendend.)

Kurwenal! Hör!
cresc.
p cresc.

KURWENAL.

(Kurwenal fährt heftig auf, und blickt über die Brüstung, während der Hirt aus der Ferne erschuttert auf Tristan und Isolde sieht.)

Ein zweites Schiff.

Tod und Hölle!

mf f ff
128
Q. ad. *

V. A. 31.

(In Wuth ausbrechend.)

Noch lebhafter.

Al - les zur Hand!

Mar - ke und Me - lot halb ich er - kannt.

(Er eilt mit dem Hirten an das Thor, das beide in der Hast zu verrammeln suchen.)

Waffen und Steine! Hilf mir! An's Thor!

DER STEUERMANN (stürzt herein.)

Mar - ke mir nach mit Mann und Volk: ver - geb - ne Wehr, be - wältigt sind wir.

KURWENAL.

Stell'dich, und hilf! So lang' ich
più f

Dd BRANGÄNE (ausser, von unten her.)

I_sol - de! Her - rin!
le - - be, lugt mir kei_ner her_ein! Bran.
Dd

(hinabrugend.) Schliess_nicht, Kurwenal! Wo ist I_sol_de?
gä - nen's Ruf? Was suchst du hier?
P cresce. P cresc.

Melots Stimme ausserhalb, **MELOT.***Wild.*

Zurück, du Thor! Stemm dich nicht dort!

Verräthrin auch du? Weh dir, Ver_ruch_te!

KURWENAL. (wüthend auflachend.)

Hei - a-ha - ha! Dem Tag,

— an dem ich dich tref fe!

(Melot, mit gewaffneten Männern erscheint unter dem Thor.
(Kurwenal stürzt sich auf ihn und streckt ihn zu Boden.)

Stirb, schänd_li_cher Wicht!

BRANGANE.
(noch ausserhalb.)

MELOT.

Woh mir! Tris - tan! er stirbt.
Kur - wenal! Wü - then - der! Hör, du be -

KURWENAL.

(zu den Seinen.)

trügst dich! Treu - lo - se Magd! Drauf! Mir nach! Werft sie zu -
p cresc.

MARKE (ausserhalb.)**Ee** (Sie kämpfen.)

rück! Hal - te, Ra - sen - der!
ff *w.* trem.

KURWENAL.

Bist du von Sin - nen? Hier wü -
p cresc.

thet der Tod! Nichts and - res, Kö -
p più *f* *ff*

(Er dringt auf Marke und dessen Gefolge ein.)

- nig ist hier zu ho_ len: willst du ihm kiesen, so komm!

MARKE.

Zu _ rück! Wahn -

*cresc.***Ff**

sin_ ni_ ger!

*sempre f***BRANGÄNE** (hat sich seitwärts über die Mauer geschwungen, und eift in den Vordergrund)

I _ sol _ de!

Her _ rin!

*piu s**R. A.**R. A.*

Glück

und

Heil!

Was sei

ich!

R. A.

immer noch mehr beschleunigend.

(Sie müht sich um Isolde.)

Ha! Lebst du? I - sol - de!

MARKE. (mit seinem Gefolge hat Kurwenal mit dessen Helfern vom Thore zurückgetrieben und dringt hinein.)

*Langsamer.**Sehr zurückhaltend.***KURWENAL** (schwer verwundet, schwankt vor Marke her nach dem Vordergrund.)

KURWENAL (sinkt bei Tristan's Füssen zusammen.)

(nach Tristans Hand fassend.)

Tris - tan!

MARKE.

Tris - tan! Tris - tan! I - sol - de! Weli!

Noch mehr zurückhaltend.

Trau - ter! Schilt mich nicht, dass der Treu - e
e più p
Q.d. * *pp* *Q.d.* **Q.d.* *

(Er stirbt.) *Mäßig.*
poco marc.
poco marc.
trem.
poco marc.
Q.d. * *pp* *Q.d.* * *pp*

MARKE.
pp
Q.d. * *poco cresc.* *poco cresc.*
Bewegter.

Todt denn Al - les! Al - les
expr.
poco cresc. *poco cresc.*
Q.d. * *pp*

todt! sehr ausdrucksvoll Mein Held, mein Tris - tan!
poco a poco *cresc.* *sempre cresc.*
pp

Immer belebter.
 Trau - tester Freund, auch heu - te noch musst du den Freund ver - rathen? Heut, wo er
f *p*

V.A. 31.

kommt dir höchste Treue zu be - wäh - ren? Er - wa - che! Er -
cresc. *più cresc.*
 wa - che! Er - wa - che mei - nem Jam - mer!
mello cresc. *più f.* *ff.*
 Zurückhaltend.
 (Schluchzend über die Leichen sich herabheugend.) Du treu - los - treu' - ster
dimin. *più p.* *p.* *pp.*

BRANGÄNE (die in ihren Armen Isolde wieder zu sich gebracht.)
 Freund! Sie wacht, sie lebt! I - sol - de! hör mich,
p. L.c. *R.H.* *p.*
treib. *ppp.* Belebend.
 ver_nimm mei_ne Süh_ne! Des Tran_kes Ge - heim_niss ent_deck_t ich dem
p. *p.* *p.*

König: mit sorgen_der Eil'stach er in See, dich zu er_rei_chen, dir zu ent -
p poco cresc.

sa - gen, dir zu zufüh ren den Freund.

f 3 *dimin.* *p* *pU.c.* *trem.* *ppp*

Mäßig bewegt.
MARKE.

Wa _ rum, I_sol_de, wa _ rum mir das? Da hell mir ent_hüllt, was zu -
p dolce *poco cresc.*

(zart)

vor ich nicht fassen konnt, wie se _ lig, dass den Freund ich frei von Schuld da fand!

p *p*

Betebter.

Dem hol _ den Manr dich zu ver_mäh len, mit vol _ len
poco cresc. trem. *p* *p cresc.*

Ad. * *Ad.* *Ad.* *V.A.31.*

Se - gelnflog ich dir nach. Doch Unglückes Ungestüm, wie erreicht es, wer Frieden
cresc.

trem. *ff* *f* *p*

ad. * *poco accel.* *ad.* *

bringt? Die Aern te mehrf ich dem Tod; Der Wahn häuf te die
cresc. *molto cresc.* *più f* *ff* *ff*

ad. *ad.* *ad.* *ad.* *ad.*

Allmälig zurückhaltend.
BRANGÄNE.

(Isolde, die nichts um sie her vernommen, heftet das Auge mit wachsend-

Noth! Hörst du uns nicht? Isolde! Traute! Ver nimmst du die Treue nicht?
p

U.c.

trem.

pp *pp* *pp*

ISOLDE.
Sehr mässig beginnend.

der Begeisterung auf Tristans Leiche.) *pp*

Mild und leise wie er lächelt, wie das Auge
pp *trem.* *pp*

ad. *ad.* *ad.* *ad.*

hold er öff net, — seht ihr Freunde? Säht ihr's nicht?
pp *cresc.*

ad. *ad.* *ad.* *ad.*

V. A. 31.

Im - mer lich - ter wie - er leuch - tet,
 Stern - um - strah - let

molto cresc. *espress.* *R. ad.* *R. ad.* *R. ad.*

Etwas bewegter.

hoch sich hebt? Seht ihr's nicht?
dimin. *dolce*

R. ad. ** R. ad.* ***

Wie das Herz ihm mu - thig schwillt,
immer sehr ruhig

voll und hehr im

V.A.31.

Bu - sen ihm quillt? — Wie den

Lip dolce pen, won nig

mild, — sü sser A them

sauft ent weht:

Freun de! Seht! Fühlt und seht ihr's nicht?

Hö - re ich nur die - se - Wei - se,

poco cresc.

pp *3* ** R. ad.* *R. ad.* ** R. ad.* *

die so wun - der - voll und lei -

dimin. *1 2 1*

R. ad. ** R. ad.* ** R. ad.* *R. ad.* *

- - se, Won - - - ne

più p *pp* *dolce*

R. ad. ** R. ad.* *

kla - gend, Al - les sa - gend, mild ver -

sempre pp *dolce* *più p*

söh - nend aus ihm tö - nend, in mich

più p *morendo* *pp*

V. A. 31. *Trem.*

drin - get, auf sich schwin - get, hold er - hal - lend um mich
p p
cresc.

klin - get?
molto cresc.

Hh
 Hel - ler - schal - lend, mich um -
f
p

wal - lend, sind es Wel - len sanf - ter
f
p

Lüf - te? Sind es Wo - gen won - niger
cresc.

Düf - te? Wie sie schwel - len, mich um -

rau - schen, soll ich ath - men, soll ich

lau - schen? Soll ich schlür - fen, un - ter - tau - chen?

Süss in Düf - ten mich ver - hau - chen? In dem

wo - rgen - den Schwall, in dem tö - - nen - den

Schall, in des Welt -

cresc.

A - - - thems we - - - hen - dem

All, - er - triin -

dimin.

- ken, ver sin - - ken,-

8. *uñ - be - wusst, - höch -*

pianissimo

(Isolde sinkt, wie verklärt, in Brangäne's Armen sauft

pp dolce

mit Ped.

auf Tristan's Leiche. Grosse Rührung und Entrücktheit unter den Umstehenden. Marke segnet die Leichen.)

rallentando

pp Der Vorhang fällt während der letzten Fermate.

ppp

V. A. 31. *Ende*